



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

391 (25.8.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282240)

# Waffenfreisbommer

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. S. 14/15, Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Waffenfreisbommer“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatl. 2,20 RM u. 50 Pf. Einzelhefte 20 Pf. (einschl. 50 Pf. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 75 Pf. Belegabg. Ausgabe B ersch. wöchentlich 7mal. Bezugspreise: Drei Haus monatl. 1,70 RM u. 30 Pf. Einzelhefte 15 Pf. (einschl. 50 Pf. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 42 Pf. Belegabg. Die Zeitung am Erscheinungsort (auch d. d. d. Gewalt) verbindl. besteht fernspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Textteil 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Textteil 45 Pf. Schwepinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Textteil 18 Pf. — Anzeigen- und Abrechnungsbüro: Mannheim, Ausschließlicher Gerichtsstand: Mannheim, Postfach 10, Poststraße 10, Baden a. Rh. 4900. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Früh-Ausgabe A

7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 391

Mittwoch, 25. August 1937

# Edens Bemühungen endgültig aussichtslos

## England verstärkt sein Aufgebot in Schanghai / hülls Appell kam zu spät

### Der politische Tag

Im Gegensatz zu einigen unerfreulichen Aussagen polnischer Blätter in der letzten Zeit, die sich mit deutsch-polnischen Fragen in wenig sachlicher Weise befaßten, unterzieht das Blatt der polnischen Pfadfinder „Przasa“ (deutsch: „die Morgenbämmerung“) die Stellung Polens gegenüber seinen Minderheiten einer bemerkenswert vorurteilsfreien Betrachtung. Entgegen allen chauvinistischen Herrschaftsgelüben und entgegen allen zwangswirken Nationalisierungsversuchen schreibt das Pfadfinderblatt: „Fremd sei uns die Haltung des heiligen „Serren“, der zur Sicherung seiner Existenz aus Menschen seiner Umgebung Sklaven macht. Eine kräftige, aber auch freundliche und brüderliche Hand reichen wir allen lokalen Bürgern unseres Vaterlandes, die Nichtpolen sind. Wir loben sie zur Mitarbeit am Staate ein, den wir zu einem gemeinsamen Gut unser aller machen wollen.“ Wir begrüßen die Ausführungen dieses polnischen Blattes, weil wir in ihnen die ehrliche Stimme der jungen polnischen Nation erkennen. Allerdings müssen wir mit dieser offenen Anerkennung die sehr deutlich ausgesprochene Hoffnung verbinden, daß diese begrüßenswerte Ansicht über die Notwendigkeit einer brüderlichen Zusammenarbeit Polens mit der deutschen Minderheit nicht nur bei der polnischen Jugend, sondern in allen Schichten des Volkes und besonders bei den zuständigen behördlichen Stellen in den Grenzgebieten Allgemeingut wird. Das Blatt schreibt sehr richtig: „Gemeinsame, staatsbürgerliche Arbeit mit den nationalen Minderheiten bedeutet den Sieg der großen Idee der polnischen Republik!“ Leider ist diese Einsicht noch nicht bei allen Polen eingeleuchtet. Erst vor einigen Tagen wandte sich ein bekannter polnischer Schriftsteller gegen die polnische Presse, die sich zu wenig bemühe, im polnischen Volk für eine wirkliche Verständigung mit Deutschland zu werden. Wir wollen die Stimme der polnischen Pfadfinder nicht durch — immerhin recht angebrachte — Zweifel in ihrem Wert herabsenken. Es ist eine ehrliche Stimme, die von uns gerne zur Kenntnis genommen und gewertet wird, weil sie uns zeigt, daß man in der polnischen Jugend den richtigen Weg zu einem Verstehen der beiden Völker zu erkennen beginnt.

### Juden randallieren in Wilna

Aus Valencia wird bekannt, daß der Abgeordnete Trujos nach Paris reisen und dort einen Vortrag halten wird, um die Haltung der Valencia-Bolschewisten zum „religiösen Problem“ darzulegen. Er wird in der Mabelaine-Rede ein feierliches Hochamt zu Ehren der fallenden spanischen Bolschewisten abhalten lassen (!), zu dem das Diplomatische Korps und die hohe Geistlichkeit eingeladen werden soll. Nach den unzähligen Worten an Bischöfen, Priestern, Mönchen und Nonnen kennzeichnet sich dieser Besuch als eine groteske Komödie und ein dreifaches Schwindelnummer, durch das die öffentliche Meinung irreführt werden soll.

### Mit Gewehren in der Sommerfrische

Warschau, 24. August. (SP-Junt.) In Wilna wurden mehrere Juden, darunter ein Lehrer des jüdischen Gymnasiums, verhaftet. Die Verhafteten hatten in einer der Nähe von Wilna gelegenen Sommerfrische einige Polen tätlich angegriffen und hierbei einen Polen durch einen Gewehrstoß schwer verletzt.

### Zwei indische Regimenter unterwegs

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

London, 24. August. Nach den letzten Nachrichten aus Tokio und Schanghai hat man in London auch die letzte Möglichkeit auf eine friedliche Beilegung des japanisch-chinesischen Konflikts begraben. Der Appell des amerikanischen Staatssekretärs Hull an die beiden Parteien, zu einer friedlichen Lösung zu kommen, hat zwar starke Beachtung gefunden, obwohl man nicht glaubt, daß er noch von praktischer Wirkung sein wird. Die allgemeine Auffassung geht dahin, daß Amerika sich schon früher hätte zu einem derartigen Schritt entschließen müssen. Den Besprechungen Chamberlains mit einigen seiner Minister wird wohl die Lage im Fernen Osten zugrunde liegen. Von zünftiger Seite wurde gestern nochmals auf das bestimmte erklärt, daß man nicht daran denke, die gesamte Niederlassung in Schanghai zu räumen. In diesem Falle würde man ja Japan den Schutz der internationalen Niederlassung überlassen, was jedoch unter keinen Umständen in Frage komme. Nur die Frauen und Kinder und diejenigen Männer, die ausdrücklich abzureisen wünschen, würden aus der Gefangenschaft entlassen. Der Schutz der britischen Zone in Schanghai soll dagegen durch noch stärkeren Einsatz von Nachmitteln gewährleistet werden. Wie die Admiraltät bekannt gibt, befinden sich zur Zeit 18 britische Kriegsschiffe, darunter 4 Kreuzer, 7 Zerstörer und 1 Flugzeugträger in den chinesischen Gewässern. Nachdem bereits zwei Bataillone aus Hongkong in Schanghai eingetroffen sind, ist eine weitere Verstärkung aus Singapur in Höhe eines Bataillons bereits wieder in Hongkong eingetroffen. Auch zwei indische Regimenter befinden sich unterwegs, das eine, das in Rajputana garnisoniert ist,

ist in Kalkutta schon verladen worden. Ein zweites Regiment aus Heiderabat soll sich nach Kalkutta in Marsch befinden.

### England fürchtet Rückwirkungen

London, 24. August. (Fig. Meldung) Außenminister Eden ist am Dienstagabend im Zusammenhang mit den für Mittwoch angekündigten Ministerbesprechungen nach London zurückgekehrt. Die Vorbereitungen Japans zu einem Entschuldigungsstempel mit China werden nach einer Meldung des „Star“ im Mittelpunkt der Besprechungen stehen. Nach dem genannten Blatt ist die englische Regierung im Besitze von Mitteilungen, nach denen Japan planen soll, auch in Tsingtau und Kanton Truppen zu landen, die Kanting-Regierung völlig von der See abzuschneiden und alle Seeprovinzen Chinas zu besetzen. Eine solche Entwicklung würde den Japen- und Tilgungsdienst der zum größten Teil in englischem Besitz befindlichen chinesischen Anleihen gefährden. Der Anleihebienst ist zur Zeit durch die Einnahmen der unter englischem Einfluß stehenden chinesischen Seeverwaltung gewährleistet, und man fragt sich in London, ob Japan diese durch internationale Verträge festgelegte Regelung respektieren würde.

### Wurde Südnor freigelassen?

London, 24. August. (Fig. Bericht.) Der deutsche Forscher Dr. Südnor, der seit sechs Monaten von japanischen Horden in der Provinz Sinciang festgehalten wurde, soll nach einer Meldung der „Times“ freigelassen worden sein. Dr. Südnor soll sich bereits auf dem Wege zur indischen Grenze befinden.

### Weltjudentum und Judenstaat

Von Oberregierungsrat Dr. Wilhelm Siegler

Wie lange und wie beharrlich ist das Dasein eines Weltjudentums bestritten worden! Von nun an ist das anders! Es gibt nunmehr unüberlegliche Zeugnisse! Der Weltboykott des Weltjudentums gegen das nationalsozialistische Deutschland war der erste ernste Beweis. Der Bericht der Britischen Palästina-Kommission ist der jüngste. Jetzt, nachdem dieser Bericht vorliegt und ein ganz bestimmtes Echo ausgelöst hat, kann kein Zweifel mehr an dem tatsächlichen Bestehen eines solchen Weltjudentums aufkommen. Denn darin liegt einer der entscheidenden Fortschritte durch den Bericht der Palästina-Kommission des Lord Peel, daß hier — wohl zum ersten Male — in einem offiziellen Regierungsdokument einer Großmacht die Tatsache des Weltjudentums und seines Eingreifens in die Politik verzeichnet wird. Dieser Bericht von über 400 Seiten ist ein historisches Dokument, sowohl politisch wie wissenschaftlich. Nirgends ist bisher der Kern der Judenfrage in einem amtlichen Dokument einer Weltmacht so klar herausgeschildert worden. Es ist nicht eine, sondern es sind mehrere Stellen, an denen die königliche Kommission von dem „Weltjudentum“ spricht. Das politische Bedeutsame aber ist, daß sie zweimal ausdrücklich von dem „Druck des Weltjudentums“ spricht, den es auf Palästina ausübt und von den „materiellen Hilfsquellen, die dahinter standen.“ Und wenn es noch eines weiteren Beweises bedürft hätte, dann ist dieser durch den seeben zu Ende gegangenen jüdischen Kongreß in Zürich geführt worden. Es war der XX. derartige Kongreß, nachdem Theodor Herzl, der Vater des Zionismus, im Jahre 1897 in Basel den ersten dieser Kongresse eröffnet hat. Kein Kongreß vorher ist so stark besucht und von Vertretern des Weltjudentums aller Zonen und Richtungen besucht gewesen wie dieser. 500 gewählte Vertreter waren anwesend. Dabei wollen wir auf den Hergang der Wahlen nicht allzu genau eingehen, obwohl es verlockend wäre. Es war eine äußerst knifflige und heikle Wahl, vor die das Judentum in Zürich gestellt wurde. Der Plan der Peel-Kommission sieht eine Teilung des bisherigen Mandats Palästina in drei Teile vor: einen jüdischen Staat im Norden und Nordwesten, einen arabischen Staat im Süden und Südosten und ein britisches Mandatsgebiet nach Art eines Korridors von dem Hafen Jaffa an der Küste bis hinauf nach Jerusalem und Bethlehem. Der Zionistenkongreß in Zürich hat deutlich gezeigt, worauf die Mehrheit des Judentums hinauswill. Sie will wohl den Judenstaat, aber dieser Judenstaat soll noch größer sein, obwohl er die fruchtbaren Gebiete Palästinas enthält, und vor allem soll diesem Staat die unbeschränkte Freiheit der Einwanderung zugesprochen werden zur Erringung der jüdischen Mehrheit! Die Juden haben wohl den Kommissionsbericht abgelehnt, aber nicht den Teilungsplan als solchen. Sie steuern in der Mehrheit auf die Annahme des Judenstaates los, wenigstens nach Erzielung verbesserter Verbesserungen. Die Verwirklichung des Judenstaates ist damit in greifbare Nähe gerückt. Es wäre ein Staat, wie ihn die Weltge-



In der Internationalen Niederlassung in Schanghai Amerikanische Truppen zwischen Sandsackbarrikaden in der Internationalen Konzeption, die im Zusammenhang mit den Kämpfen um Schanghai in Verteidigungsstand gebracht wurde. Weltbild (M)

Schichte noch nicht gesehen hat, der auch jetzt bereits aus dem Rahmen alles dessen herausfällt, was wir als Staat kennen.

Wohl sind Millionen in diesen Staat hineingepumpt worden. Die Kgl. Kommission schätzt die gesamten Investitionen auf rund 77 Millionen Pfund Sterling — also etwa 1,5 Milliarden Mark nach dem früheren Sterlingkurs.

Das Problem des Judenstaates ist und bleibt ein politisches Problem. Heute stehen in Palästina rund eine Million Araber und über 400.000 Juden einander gegenüber.

Die „Gneisenau“ hat am Dienstagmittag Schanghai mit 560 deutschen Flüchtlingen an Bord verlassen.

Gegen den Flaggenmißbrauch

Aenderung der englischen Schiffsahrtsakte verlangt

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

London, 24. August

Die Tatsache, daß zahlreiche Schiffe die unter britischer Flagge segeln gegenwärtig Kriegsmaterial-Transporte für Rot-Spanien durchführen, hat in London eine ziemlich heftige Debatte darüber ausgelöst, ob nicht eine Aenderung der britischen Schiffsahrtsakte notwendig sei.

Diese Lücke in der britischen Schiffsahrtsakte hat es den im Dienste der spanischen Bolschewisten fahrenden Reedereien ermöglicht, obwohl ihre Schiffe erst seit kurzer Zeit britischen Untertanen gehören, unter britischer Flagge fahren zu lassen, auch wenn sie nur einen einzigen britischen Staatsangehörigen an Bord haben.

Neue Streikdrohungen in Frankreich

Generalstreik in Dünkirchen beschlossen

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Paris, 24. August.

Ministerpräsident Chauvempy empfing gestern eine Abordnung dänischer Hafenarbeiter, die ihm in Anwesenheit des Gewerkschaftshauptlings Joubaux ihre Forderungen überbrachten.

Die Angestellten und Arbeiter der Pariser Verwaltung haben auf Massenversammlungen erneut ihre Forderungen auf Verlesung der Gehälter und Löhne an die allgemeine Zeitung erhoben.

Wufung in japanischen Händen

Der Yangtse-Hafen Wufung befindet sich seit Dienstag in den Händen der japanischen Truppen.

französischer Offiziere, während sich ihre Mannschaft zum größten Teil aus Griechen zusammensetzt.

Beschwerde über den Flaggenmißbrauch

Auf Grund des Protestes der Kommandanten der britischen Mittelmeergeschwader, die beim Handelsministerium Beschwerde gegen diesen Mißbrauch eingeleitet haben, scheint man sich in London auch jetzt amtlich mit dieser Frage zu beschäftigen.

Und wieder eine Protestnote an Franco?

Obwohl von nationalspanischer Seite längst eindeutig nachgewiesen wurde, daß der Angriff auf die „Roemi Julia“ von getarnten bolschewistischen Flugzeugen durchgeführt wurde, beabsichtigt man scheinbar im Foreign Office wieder einmal eine Protestnote nach Salamanca zu schicken.

Moskau Waffenlieferant Chinas

Sowjetrussisches Interesse am Fernost-Konflikt

Paris, 24. August. (Eig. Meldung.)

Im Rahmen eines Nigaer Berichtes des „Paris Midl“, der das aufmerksame Interesse der führenden Moskauer Kreise an den Ereignissen im Fernen Osten schildert, wird u. a. hervorgehoben, daß der Nachschub von Menschen und Kriegsmaterial für die Armee des Marschalls Blücher in Sibirien in immer stärkerem Tempo erfolge.

Kabinettsrat in Paris

Am 10. und 17. Oktober Gemeindevahlen

Paris, 24. Aug. (SB-Funk)

Die Regierung hat im Laufe des Kabinettsrates, der am Dienstagmittag stattfand, auf Vorschlag des Innenministers beschlossen, die Gemeindevahlen auf den 10. und 17. Oktober festzusetzen.

In Kürze

In Paris lesen gestern abend sensationelle Meldungen aus Portugal ein, nach denen ein neuer Anschlag auf Ministerpräsident Salazar aufgedeckt worden sein soll.

Die Regionärstruppen Francos besetzten am Dienstag aus ihrem Vorrangslager längs der Straße Burgos-Santander Puente Viego, wo sich das Elektrizitätswerk befindet, das Santander mit Licht versorgt.

Nach Mitteilungen aus Chinesischen Kreisen in London scheint man seitens Chinas die Annahme der britischen Vorschläge von der Annahme durch Japan abhängig zu machen.

Die Wissenschaftler aus den ostbaltischen Randstaaten, die Letten, Esten, Litauer und zum Teil auch die Finnen, konzentrierten sich im wesentlichen auf die Vorgeschichte ihrer Völkerstämme, die ja während der Auseinandersetzungen des Mittelalters und der Neuzeit im Ostseeraum zwischen Deutschland, Schweden, Rußland, und während einer kurzen Zeitspanne auch Polen, im Schatten der Geschichte gestanden haben.

Werbung für das Gesundheitsschrifttum

Die Reichsschrifttumskammer, Abteilung Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Buchwerbung, führt in den nächsten Monaten eine Werbung für Gesundheitsschrifttum durch.

Ferner wird von der Reichsschrifttumskammer in Zusammenarbeit mit der Reichsärztekammer, der NS-Volkswirtschaft, der Reichswirtschaftskammer und der Deutschen Arbeitsfront ein großer Fotowettbewerb durchgeführt werden.

Konterra

Der Marinco

In London und in dem Haag, 24. August in d

Haag, wo er für an Herzschlag

Konterradmiral Krieges U-Boo

am 1. 1918 mit

net. Nach Be

Das Dr. C

Be

Im Rahmen

wischen Dr.

ertrifenen deut

mens hatte de

in der Deutsche

dem Präsidenten

Lavoratori e Co

Rom eine läng

tausch von St

und des Italien

hätte. Im M

die zu einer vo

lich des Wege

samen Arbeit

weiter des deu

Mitarbeiter sei

Dr. Sindiel

beitsfront zu

eingeladen, die

Stleisch-

Durch eine

Strahvalchen

Der Schicksalskampf der Völker im Ostseeraum

Das Ergebnis des baltischen Historiker-Kongresses

(Von unserem nach Riga entsandten Sonderberichterstatter Hans Wiese)

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Abhaltung des „Eston Kongresses der baltischen Historiker“ in Riga, der Ende vergangener Woche abgeschlossen wurde, einen bedeutenden Verlauf darstellt, denn über seinen wissenschaftlichen Charakter hinaus auch in hohem Maße politische Bedeutung zukommt.

Wenn wir von solchen Erwägungen aus — und sie leiten uns die Bedeutungsvollsten zu sein — an eine abschließende Wertung des Kongresses gehen, können wir uns ein Eingehen auf die einzelnen Vorträge ersparen. Es genügt, die Tendenzen aufzuzeigen, die sich aus ihnen und dem Gesamtaufbau der Mitarbeit der einzelnen Delegationen ergaben. Es waren vier Richtungen festzustellen: die deutsche, die polnische, die skandinavische und die der kleinen Randstaaten. Der Aufbau ihrer Mitarbeit am Kongress war folgender:

Die deutsche Delegation gab in insgesamt neun Vorträgen ein in sich gegliedertes, vollständiges Bild von der Rolle, die in den vergangenen Jahrhunderten von Deutschland ausgehende Kräfte, insbesondere der deutsche Orden und die Hanse, im Ostseeraum spielten. Eine Rolle, die die Grundlagen für die ganze weitere Entwicklung dieses Raumes schuf.

ten über das Fortwirken der deutschen Aufbaufürste im Ostseeraum machen, wenn er die deutschen Bauten Rigas sah, auf den Auslägen die deutschen Ordensburgen besichtigte, auf dem Kongress fast ausschließlich die deutsche Sprache dröte, mit seinem Hotelpersonal, den Chauffieren usw. nur in deutscher Sprache verhandeln konnte, die Ausflüge ins Land in deutschen Autobussen machte und schließlich die Teilnehmer auf einem deutschen Flugzeug antrat.

Die polnische Delegation war bis zu einem gewissen Grade der Gegenpol der Deutschen. Erstreckt immerhin, daß Deutsche und Polen in ihrem Urteil über die Gefahr, die den baltischen Randvölkern schon immer von Moskau her drohte, einig waren. Die Polen versuchen aber, bei der Darstellung der litauischen Geschichte und der Geschichte Rigas den Nachweis zu führen, daß der beste Schutz gegen die litauische Gefahr für die baltischen Randvölker immer in der engen Zusammenarbeit mit Polen gelegen habe, während sie — entgegen aller Zeugnisse der Geschichte dieses Landes — die Bedeutung der Ausbauarbeit des Ordens und der Hanse und ihre Verdienste um die Rettung der baltischen Randvölker vor der Moskauer Gefahr zu verfeinern suchten.

ziger Historiker — die entsprechend den Bestimmungen des Versailles Diktates über die außenpolitische Vertretung Danzigs innerhalb der polnischen Delegation erschienen mußten — über rein deutsche Geschichte dieser rein deutschen Danzestadt sprechen zu lassen. Schließlich gingen die polnischen Vorträge auch noch gegen Litauen, dem von den polnischen Wissenschaftlern eine gekünstelt bedeutungsvolle Entwicklung nur in der Union mit Polen zugesprochen wird.

Die skandinavische — Schweden, Norweger und Dänen — beschränkten sich auf die rein wissenschaftliche Behandlung bestimmter Sonderthemen. Selbstverständlich waren Gegenstand ihrer Vorträge die von ihren Völkern getragenen Ereignisse, sie wurden aber — ebensoviele die deutschen Wissenschaftler der schwedischen und dänischen — auch der deutschen Geschichte des Ostseeraumes gerecht.

Die Wissenschaftler aus den ostbaltischen Randstaaten, die Letten, Esten, Litauer und zum Teil auch die Finnen, konzentrierten sich im wesentlichen auf die Vorgeschichte ihrer Völkerstämme, die ja während der Auseinandersetzungen des Mittelalters und der Neuzeit im Ostseeraum zwischen Deutschland, Schweden, Rußland, und während einer kurzen Zeitspanne auch Polen, im Schatten der Geschichte gestanden haben.

So hat der Kongress im wahren Sinne des Wortes das interessanteste Bild eines Kampfes der Historiker um die Ostsee. Die sehr anerkennenswerten Bemühungen der Veranstalter, der lettisch-litauischen Regierung, den Kongress im Geiste lokaler Zusammenarbeit stattfinden zu lassen — hatte man doch, um Komplikationen zu vermeiden, sogar von Ausbräuden zu den einzelnen Themen abgesehen — lassen den Kongress als einen Anfang erscheinen, und es besteht die Hoffnung, daß auf dieser Grundlage weitergebaut werden kann. Es braucht nicht eigens betont zu werden, daß die deutsche Wissenschaft überall dort mitzuarbeiten

erant Chinos

Fernost-Konflikt (Sig. Meldung.) Der Bericht des wertvollen Interesses an den Ereignissen wird u. a. durch die Berichte der Marine des Kaiserreiches...

Konteradmiral Wafner †

DNB Amsterdam, 24. August.

Der Marineattaché an der deutschen Botschaft in London und an der deutschen Gesandtschaft in Hongkong, Konteradmiral Wafner, ist am 24. August in den frühen Morgenstunden in den Hongkong, wo er sich auf einer Dienstreife aufhielt, an Herzschlag gestorben.

Konteradmiral Wafner war während des Krieges U-Boot-Kommandant und wurde am 15. 3. 1918 mit dem Pour-le-Mérite ausgezeichnet. Nach Beendigung des Krieges war Wafner zuerst von 1921 bis 1925 zur Dienstleistung bei der Marineleitung kommandiert und anschließend u. a. Kommandant des Segelschiffes „Niobe“ und des Kreuzers „Karlshöhe“.

Die Nachricht von dem plötzlichen Tode des früheren deutschen Marineattachés in London, Konteradmiral Wafner, wird von den englischen Abendblättern an hervorragender Stelle wiedergegeben.

Paris

Einmündigwerden (H.B.-Zunt) Die Beschlüsse des Ministerrats am 17. Oktober die öffentlichen Ministerien über die Eisenbahnen einmündig werden, die Eisenbahnen einmündig werden, die Eisenbahnen einmündig werden.

Das Dr. Ley-Cianetti-Abkommen

Besprechungen in Rom

DNB Nürnberg, 24. August.

Im Rahmen des kürzlich bekanntgegebenen, zwischen Dr. Ley und Präsident Cianetti getroffenen deutsch-italienischen Austauschabkommens hatte der Leiter des deutschen Handels in der Deutschen Arbeitsfront, Pp. Zeit, mit dem Präsidenten der Confederazione Fascista del Lavoro e Commercio, Dr. del Giudici, in Rom eine längere Unterredung, die den Austausch von Studienkommissionen des deutschen und des italienischen Handels zum Gegenstand hatte.

Dr. Giudici wurde von der Deutschen Arbeitsfront zu einer Reise nach Deutschland eingeladen, die im Herbst stattfinden soll.

Fleisch- und Pilzvergiftungen

Sechs Todesopfer

DNB Wien, 24. August.

Durch eine Fleischvergiftung wurde in Straßwalchen in Oesterreich fast eine ganze Familie ausgerottet. Racheinander starben zuerst die drei Kinder eines Eisenbahnangestellten und schließlich dieser selbst.

Ein ähnliches schweres Unglück ereignete sich in einer anderen oberösterreichischen Ortschaft, in der zwei Kinder eines Bauern an einer Pilzvergiftung starben, während ein drittes im Krankenhaus hoffnungslos darniederliegt.

Der Farbfilm „Deutschland“ begeistert in Venedig

Der letzte Tag des zweiten Abschnittes der Filmkunstschau war dem Farbfilm gewidmet. Am Nachmittag wurde vor einem sehr zahlreichen Publikum in Anwesenheit namhafter Vertreter des internationalen Filmwesens der noch dem Verhoh-Siemens-Berliner hergestellte Farbfilm „Deutschland“ mit sehr hartem Erfolg uraufgeführt.

Der Präsident der Internationalen Filmkunstschau, Graf Volpi, richtete an Reichsminister Dr. Goebbels und an Carl Friedrich von Siemens Telegramme, in denen er seine große Anerkennung über den Erfolg des Filmes „Deutschland“ ausdrückt und den Wunsch zum Ausdruck bringt, daß die deutsche Filmkunst auf dem Gebiete des Farbfilmwesens machen möge.

Die Filmfestwochen in München

Uraufführung „Verstirbt mir nichts“

Unter der Schirmherrschaft des Kulturrates der Hauptstadt der Bewegung begannen in München die traditionellen Filmfestwochen, in deren Verlauf eine Reihe feierlicher Uraufführungen deutscher Spitzenfilme vorgesehen ist.

Eine italienische Kulturtat: Addis Abeba als Heilbad

Heiße Quellen vor den Toren der Stadt / Eine verkehrte Geschäftspolitik / Kampf gegen das Mißtrauen / Die Dampfkraft soll auch industriell verwendet werden

(Von unserem römischen J. M. W. - Sonderberichterstatter)

Addis Abeba, im August

Kaiserin Taitus Pläne

Nur ein paar hundert Meter von der Endstation der Badelinie Dischubut-Addis Abeba entfernt, auf weiter Hochebene, dicht vor den Toren von Addis Abeba, sprudeln aus der tonreichen Erde drei heiße Quellen dampfend aus dem Erdreich.

Die Kaiserin Taitu, die einst an diesen Quellen raste, beschloß, hier die Hauptstadt ihres Reiches zu erbauen. Und mit der Verlegung des Hofes in die neue Residenz erlangten dann auch die Thermen, deren Durchschnittstemperatur zwischen 75 und 85 Grad Celsius schwankt, eine große Bedeutung.

Zu hohe Eintrittsgelder

Die stets geschäftstüchtigen abessinischen Feudalherren verhielten sich bald, auch aus diesem heißen Wasser Kapital zu schlagen, indem sie für die in aller Eile errichteten primitiven Bäderanlagen, die tausend Menschen auf einmal zu fassen vermochten, hohe Eintrittsgelder forderten und gleich auch noch die nebenbei gelegene öffentliche Waschanstalt tüchtig besetzten.

men war jedoch nur die, daß sich die Abessinier nunmehr immer seltener badeten, kaum noch wuschen und auch ihre Kleider einfach so lange trugen, bis sie nicht mehr zu reinigen waren.

Diese Zustände haben auch den lebigen Regus, dem als Zwillingstern von Addis Abeba die Thermen unterstanden, sehr geärgert. Auch ihm wäre es lieber gewesen, wenn sich die heißen Quellen hätten in schöne blanke Maria-Theresienaler umwandeln lassen.

Umbau und Neuanlagen

Seit der Besitzergreifung des Landes durch die Italiener haben sich auch diese Dinge von Grund aus geändert. Italienischer Kolonisationswille und sachliche Energie haben hier in weniger als einem Jahr eine völlig neue Lage geschaffen.

Verwundnen sind heute die drückigen Steinbauten von ebendem, die dreifachen Badebassin und die schmügigen Einzelsabinen aus der Zeit des Regus, und an ihrer Stelle stehen nun moderne, völlig umgebaute Anlagen.

Der polnische Bauernstreik verschärft sich

Blutige Zusammenstöße / Kommunisten die Drahtzieher

Warschau, 24. August. (H.B.-Zunt)

Die Polizei hat eine weitere Anzahl von führenden Mitgliedern der bäuerlichen Volkspartei, die bekanntlich zur Zeit einen Lebensmittellieferungsstreik vor allem in Galizien durchzuführen versucht, verhaftet.

Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist es zu blutigen Zusammenstößen bei Jaroslaw und in Limanow in Mittelgalizien gekommen. Streikende Mitglieder der bäuerlichen Volkspartei hatten Bauern, die Lebensmittel auf die Märkte zu bringen versucht hatten, angegriffen.

haben Kommunisten bei diesen durch den Streik hervorgerufenen Unruhen die Hand im Spiel.

Danik auf den Philippinen

Folge eines schweren Erdbebens

DNB Manila, 24. August.

Die kleine Insel Alabat, die zu den Philippinen gehört und etwa 100 Meilen südlich von Manila liegt, ist seit dem schweren Erdbeben vom 20. August nicht mehr zur Ruhe gekommen. Ständige kleinere Erdstöße beunruhigen die Bevölkerung.

völkung getrennt, die Eingeborenen — nebenbei bemerkt, zu ihrer größten Enttäuschung — nach Geschlechtern getrennt und vorläufig alle Eintrittsgelder abgeschafft, um das Mißtrauen und die Wasserfurchen der abessinischen Bevölkerung zu beseitigen.

Frei Haus!

Man ist ferner dazu übergegangen, in den Behausungen der Weichen heiße Bäder einzurichten. Weil jedoch infolge der großen Ausdehnung des Reichslandes von Addis Abeba Abgrenzungen unerschwinglich gewesen wären, bezog deren Regelung erst vier Jahre beansprucht hätte, hat man zunächst zu einer anderen Lösung gegriffen.

In den fast luxuriös ausgestatteten öffentlichen Bädereien wächst heute halb Addis Abeba gegen Entrichtung einer äußerst bescheidenen Gebühr keine Wäsche. In erster Linie natürlich die einheimische Bevölkerung, der es der strenger Strafe verboten ist, sich in unsauberer Bekleidung in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Ein neues Fremdenverkehrs-Zentrum Afrikas

Und nun will man schon in naher Zukunft auch dazu übergehen, die heißen Sprudel vor den Toren der äthiopischen Hauptstadt industriell zu verwerten, indem man sie durch weitere Erhebung bis zum Verdampfungspunkt bringt — was mit geringem Rohenaufwand möglich wäre, weil infolge der Höhenlage von Addis Abeba das Wasser schon bei 96 Grad zu kochen beginnt.

Staunend schauen die kalten Kinder Äthiopiens diesem Treiben der Italiener zu, und schon murmeln sie etwas wie von Jauderel, weil das, was den abessinischen Herren nie gelungen ist, nun für die weißen Herren ein Leichtes zu sein scheint: nämlich die sprudelnden, heißen Quellen in blanke Theresien-Taler umzumünzen.

Addis Abeba, als Heilbad und als neues Fremdenverkehrs-Zentrum Afrikas, macht Karriere. Schon heute verbinden es 5 große Straßen mit der Welt draußen, Straßen, die allerdings auf Tausende von Kilometer noch durch unbewohntes und teils auch gefährliches Oedland ziehen. Um diesem Mißstand abzuhelfen, sollen zunächst, in einer Entfernung von je 200 Kilometer, an diesen Straßen Jaudere, komfortable und gegen Ueberfälle geschützte kleine Hotels errichtet werden, so daß es schon bald ein Genuß sein wird, im Einzelkraftwagen von der Küste durch Abessinien nach Addis Abeba keine Bodenendfahrt anzutreten.

vorurteil-

erden kann. einmal gezeigt, in al des Offizier Baukräften abgestellt werden. tionalen Kräfte n zweifeln über bungen in der Aber die Gegegnung: Se- ade dieser Vö- Großraum- nachbarren rd. Sie haben gestanden dem Westen ge führt! Der Frankreich aber sonders im-

chrifttum

tr. Abteilung usische Buchver- aten eine Wes- n durch. Die von Buchaus- r die Organe r allem über kommen sollen. Aber den Buch- bilist! eckund ja

Luitpold-Theater den ersten Film ihrer Produktion zur Uraufführung, der den Titel „Verstirbt mir nichts!“ trägt. Mit diesem Film, dem das Prädikat „künstlerisch wertvoll“ verliehen wurde, ist ein Wert von großer Ausdruckskraft geschaffen worden.

Ferner gelangt im Laufe dieser Woche der Peter-Obermann-Film „Das Schweigen im Walde“ mit Hans Ansel, Paul Richter, Hans Kalsberg von Schleißow, Franz Erhardt, Rudolf Schündler und Rudolf Wendt zur Uraufführung. Am Abgange bringt das Programm der Münchner Filmfestwochen u. a. die Münchener Uraufführung des Harven-Frisch-Films „Die sieben Obristen“, des Paul-Begener-Films „Unter Ausschluß der Öffentlichkeit“ mit Olga Tschadowa, Ivan Petrovich, Sabine Peters, Alfred Abel in den Hauptrollen und die Uraufführung des ersten deutsch-ungarischen Gemeinschaftsfilms „Sein letztes Modell“ mit dem berühmten ungarischen Varieten Alexander Ebed, Mitalied der Staatsoper Budapest, Wien, Berlin und München, sowie Camilla Horn, Hilde von Stolz, Paul Jabor und Otto Treidler.

Freilichtspiele in Sachsen

Auf der Felsenbühne in Rathen spielt man abwechselnd die „Hermannschlacht“ von Kleist, den „Sommertraum“ von Shakespeare, die „Nordische Meerfahrt“ von Ibsen, „Wolf in Rot“ von Schönderr, sowie „Schlund und Tau“ von Gerhart Hauptmann.

Schäfers „18. Oktober“ und Shakespeares „Wie es gefällt“ zeigt das Waldtheater Oribin. Das „Frankenburger Würfelspiel“ steht bei den Aufführungen in A wenz und Borna im Vordergrund.

Freilichtoper am „Roten Tor“

Die Augsburger Sommerspiele am Roten Tor nehmen als erfolgreiche Freilichtoper eine Sonderstellung im deutschen Theaterleben ein. Auch das diesjährige Programm hat ihre künstlerische Haltung bestätigt.

Axel Ivers: „Parkstraße 13“

Uraufführung im Bremer Schauspielhaus

Eine Uraufführung, bei der schon nach dem ersten Vorhangszug geklatscht wird, hat entschieden etwas Unheimliches an sich. Axel Ivers, der Autor, hat sich schon vor zwei Jahren mit seinem „Spiel an Bord“ höchst verdächtig gemacht, daß er wirklich Theaterstücke schreiben kann; aber das hier ist doch ein zu starkes Stück! Einen durch drei Akte auf das Streckende einer forstenden Spannung zu legen und zum Schluß mit einer kaum noch gedachten Lösung zu verblüffen, zeigt von einer „gerissenen“ Natur.

Schönderr-Aufführung in Frankfurt a. D. Das Stadttheater Frankfurt a. D. bringt im kommenden Spieljahr die reichsdeutsche Uraufführung des Schauspiel „Die Fahne

weht“ von Karl Schönderr. Ferner werden einige andere interessante Uraufführungen junger Autoren vorbereitet, so ein urwüchsiges, ernst-beitendes rheinisches Volksstück „Fährhof Rehrweider“ von dem noch unbekanntem Autor Sachardt, ein Lustspiel „Komm nach Hause, Sabine“ von Raube und eine Wiederkehrkomödie nach Scribe: „Was den Damen gefällt“, bearbeitet von Sahmann.

Ein Licht-Bild wiedergefunden. Wie aus Rizza berichtet wird, hat der dortige Kunstmaler Borel ein schönes, lang vermisstes Porträt von Liszt gefunden, das der Hofmaler Winterhalter gemalt hat. Das Bild, das aus dem Jahre 1845 stammt, gehörte Liszts Freundin, der Prinzessin von Salm-Wittgenstein. Als diese in Rom starb, wurde es mit ihrem übrigen Besitz versteigert. Da es als eins der besten Porträts des großen Meisters galt, haben die Kuratoren des Liszt-Museums in Weimar lange gesucht, ohne es auffinden zu können.

Westfälische Kunstausstellung 1937

Die „Große Westfälische Kunstausstellung“ wird in diesem Jahre vom 2. bis 31. Oktober durchgeführt. Kunsthandwerker, Architekten, Innenraum- und Gartengestalter sind im Gegensatz zum Vorjahre ausgeschlossen. Für sie ist eine Sonderausstellung geplant. Maler, Graphiker und Bildhauer sollen ihre Werke bis spätestens 6. September einreichen.

Schulen feiern „Tag der Hausmusik“

Der „Tag der deutschen Hausmusik“ findet in diesem Jahre am 16. November statt. Im Interesse einer weiteren engen Zusammenarbeit zwischen Schul- und Privatmusikerverständnis hat das Reichserziehungsministerium einer Bitte der Reichsarbeitsgemeinschaft für Hausmusik in der Reichsmusikammer stattgegeben, wonach den Schulen zur Pflicht gemacht wird, den „Tag der deutschen Hausmusik“ in einer würdigen Form zu begehen.



Führermarken zum Parteitag

Zum diesjährigen Reichsparteitag läßt die Deutsche Reichspost an Stelle einer besonderen Marke in einer beschränkten Auflage die 6-Rpf-Marken des Führerblocks in der Umrahmung mit einem Ueberdruck in schwarzer Farbe „Reichsparteitag Nürnberg 1937“ versehen. Der Führerblock wird wieder so durchschlicht sein, daß die Marken auch einzeln zum Preise von 25 Rpf. abgeben werden können; der Zuschlagelös von 19 Rpf. soll wieder dem Fonds des Führers zur Erfüllung



Weltbild (10)

kultureller Aufgaben zuzuführen. Die Marken werden vom 6. September an von den Postämtern abgegeben und vom 3. bis 5. September auch bei der von der Deutschen Sammler-Gemeinschaft der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in den Ausstellungshallen des Zoo in Berlin veranstalteten Ausstellung „Sammeln am Feiertag“ vertrieben. Schriftliche Bestellungen nimmt zu den üblichen Bedingungen die Versandstelle für Sammlermarken in Berlin W 9 entgegen. Gefälligkeitsstempelungen des ganzen Blocks oder einzelner Marken mit den gewöhnlichen Tagesstempeln oder mit dem Sonderstempel der Berliner Ausstellung und dem Sonderstempel in Nürnberg sind zulässig, doch dürfen mehrere verschiedene Stempel auf einem Markenblock nicht abgedruckt werden. Der Verkauf der im Juni d. J. erschienenen geschlitzten Markenblocks mit dem Aufdruck „25 Rpf.“ einschließlich Kulturspende“ auf dem weichen Rand wird mit Ablauf des 31. August 1937 eingestellt.

Die 50. Siedlungsjahrt

Die Fahrten durch die Mannheimer Siedlungen, die in diesem Jahre wieder aufgenommen wurden, erfreuen sich eines sehr regen Zuspruchs, der deutlich zeigt, welches Interesse man dem Mannheimer Siedlungswerk entgegenbringt. Der beste Beweis dafür, welchen Anhang die Siedlungsfahrten finden, ist die Tatsache, daß am gestrigen Dienstag in diesem Jahre die fünfzigste Fahrt stattfinden konnte. Mit dieser Jubiläumsfahrt sind die diesjährigen Siedlungsfahrten jedoch keineswegs zum Abschluß gelangt, sondern sie werden in gleicher Weise wie bisher regelmäßig durchgeführt, so daß also nach wie vor die Möglichkeit besteht, die neue Gestaltung der Stadt Mannheim aus eigener Anschauung kennenzulernen.

Fremdsprachen lernen — bei der DAF

Das Berufserziehungswerk der DAF beginnt in Mannheim die Winterarbeit

In umfassender Weise hat die Mannheimer Dienststelle des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront den Arbeitsplan für das Winterhalbjahr 1937/38 wieder zusammengestellt und in aller Kürze erscheint auch das Verzeichnis der Lehrgänge, die in den nächsten Wochen innerhalb des DAF-Berufserziehungswerkes wieder beginnen.

Der Bedeutung der Fremdsprachen Rechnung tragend, hat die Deutsche Arbeitsfront durch ihr Berufserziehungswerk die Möglichkeit geschaffen, daß jeder Volksgenosse die Sprachkenntnisse von der Wiege an lernen, sie vervollkommen oder auffrischen kann. Aus dem Arbeitsplan geht hervor, daß für weniger ausreichende Sprachkenntnisse die Kurse der Stufe 1 bis 3 und für die Fortgeschrittenen die Kurse der Stufe 4 geschaffen wurden. Schließlich gibt es für die Ausgelernten genügend Vorträge und Literatur, die zusätzliches Wissen vermitteln.

Wer sich einmal mit dem Studium der Fremdsprachen befaßt hat, der weiß den Wert der Beherrschung der Fremdsprachen zu schätzen und der kennt auch die Vorteile, die der Fremdsprachler in den verschiedenen Berufen hat. Fremdsprachen einmal richtig gelernt, bilden immer einen Bestandteil des Wissens und ermöglichen so die Erweiterung des Gesichtskreises. Für die Gesamtheit der Nation ist die Fremdsprache die Brücke zur Verständigung, wie auch die Beurteilung der Lebensweise und das Handeln der fremden Völker in ein realistisches Licht gerückt werden.

Die persönlichen Ausdrucksformen, der Gedankenaustausch über diese oder jene Ideen und der persönliche Kontakt mit Ausländern nützen mehr, als alle die schriftliche Ausdrucksarbeit und es ist klar, daß sich der Fremdsprachler hier eine große Aufgabe stellen

Förderung des Mannheimer Handwerks

durch die Gewerbeförderungsstelle / Die Aufgabenstellung und der Einfaß sind genau geregelt und festgelegt

Das vom Reichsstand des deutschen Handwerks soden herausgegebene „Jahrbuch des deutschen Handwerks 1936“ gibt eine umfassende Uebersicht über die Entwicklung des Handwerkerstandes in der Zeit vom 1. Januar 1936 bis zum 31. März 1937. Im Rahmen des Vierjahresplanes kommt der Errichtung der Gewerbeförderungsstellen eine ganz besondere Bedeutung zu.

Da mit dem Fortschreiten der technischen Entwicklung und der stärkeren Beachtung einer wirtschaftlichen Betriebsführung immer neue Fragen an den einzelnen Handwerksmeister herantreten, ergibt sich eine immer häufigere Forderung der Gewerbeförderungsstellen durch die Einzelbetriebe. Am 1. April 1937 bestanden in

Deutschland bereits 27 Gewerbeförderungsstellen. Es hat sich ergeben, daß diese Zahl nicht genügt, und darum sollen im Laufe der Zeit weitere Gewerbeförderungsstellen errichtet werden.

Die zuständige Stelle für Mannheim

Für Mannheim ist die Gewerbeförderungsstelle Karlsruhe zuständig mit der Anschrift: Karlsruhe, Friedrichsplatz 4. In jedem Fall gilt es, die Gewerbeförderungsstellen überall dort einzusetzen, wo sie entsprechend der Wirtschaftslage am dringendsten benötigt werden und wo der größte Nutzen für die Stärkung der Leistungsfähigkeit im Handwerk zu erzielen ist.

Die Aufgabenstellung der Gewerbeförderungsstelle, die den Gewerbeförderungsstellen auf einer Tagung im März

dieses Jahres durch den Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums gestellt wurden, umfaßt vier wichtige Gruppen und als wichtigste hierunter die Gruppe A. Vierjahresplan, die in zwei Untergruppen: 1. Technische Aufgaben und 2. Betriebswirtschaftliche Aufgaben unterteilt wurde. Die Gruppe B umfaßt das Bildungswesen, die Gruppe C erfaßt die Arbeitsbeschaffung, während in der Gruppe D „Verschiedenes“ zusammengefaßt und behandelt wurde, darunter beispielsweise die Förderung der Einzelwerbung und Gemeinschaftswerbung (Ausstellungen, Messen).

Einfaß im Vierjahresplan

Die technischen Aufgaben im Vierjahresplan werden in sieben Abteilungen durch die Gewerbeförderungsstellen behandelt: 1. Neue Werkstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Beobachtung der Reizerscheinungen und des Marktes, sowie technische Prüfung auf Eignung für das Handwerk; 2. Verwendung neuer Werkstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, technische Beratung einzelner Betriebe und handwerklicher Organisationen, Bezugsquellenachweis, Unterrichtung in der Fachpresse durch Aufsätze; 3. Schulung in der Verwendung neuer Werkstoffe, praktische Vorführungen; 4. Betriebsumstellungen, Beratung und Gutachten technischer und betriebswirtschaftlicher Art; 5. Werkstoffsparsinn durch technische Beratung; 6. Normung durch Unterrichtung und Förderung der Einführung von Normen; 7. Rohstoffwirtschaft insofern Förderung durch technische Beratung, Unterrichtung der betroffenen Handwerkszweige über Anordnungen und Durchführungsverfahren.

Der Einfaß der Gewerbeförderungsstellen wird überall dort geschehen, wo es sich darum handelt, das deutsche Handwerk wesentlich zu fördern. Schon die vorstehenden technischen Aufgaben geben eine kleine Uebersicht, wie reichhaltig und umfangreich das Gebiet der Gewerbeförderungsstellen ist. Jeder Handwerker unserer Stadt kann sich bei der für ihn in Frage kommenden Förderungsstelle Rat und Auskunft holen.

Wir fahren in den Schwarzwald

„Kraft durch Freude“ führt am Sonntag einen Zug nach Achern und Ottenhöfen durch

Wer weiß wieviel schöne Tage und in diesem Jahre noch blühen, da heißt es die Zeit nützen und wandern, solange es die Jahreszeit zuläßt. Die RSG „Kraft durch Freude“ führt am kommenden Sonntag noch einmal einen Sonderzug in den Schwarzwald und zwar nach Achern und Ottenhöfen. Diese Fahrt bietet den Teilnehmern reiche Abwechslung.

Das Programm sieht etwa folgendermaßen aus: In Achern ist Gelegenheit geboten zu fast verbilligten Hödenrundfahrten mit Omnibusen, außerdem werden 2 Wanderungen geführt und zwar nach dem „Ruhestein“ — Hohenstein — Mummelsee — Ottenhöfen. Wanderzeit 7 Stunden, und eine zweite Gruppe: Oberrhein — Hohenstein — Ottenhöfen. Wanderzeit 4-5 Stunden. Auch die Besucher von Ottenhöfen haben nachmittags Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen und zwar ab 17 Uhr in den Lokalen: „Zur Linde“ und „zum Engel“.

fahren, bietet sich ebenfalls Gelegenheit zu verbilligten Hödenrundfahrten mit Omnibusen, außerdem werden 2 Wanderungen geführt und zwar nach dem „Ruhestein“ — Hohenstein — Mummelsee — Ottenhöfen. Wanderzeit 7 Stunden, und eine zweite Gruppe: Oberrhein — Hohenstein — Ottenhöfen. Wanderzeit 4-5 Stunden. Auch die Besucher von Ottenhöfen haben nachmittags Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen und zwar ab 17 Uhr in den Lokalen: „Zur Linde“ und „zum Engel“.

Es ist gar keine Frage, daß auch diese Schwarzwaldfahrt genau so wie alle bisherigen Fahrten die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer finden wird. Der Sonderzug fährt ab Mannheim etwa 6.30 Uhr und kommt abends zurück etwa um 23 Uhr. Genaue Fahrzeiten werden durch die Parole noch bekanntgegeben. Karten sind noch erhältlich zum Preise von 3.— RM (Achern) und 3.20 RM (Ottenhöfen) bei den bekannten RSG-Verkaufsstellen. Da damit zu rechnen ist, daß auch diese Fahrt rasch ausverkauft sein wird, empfiehlt es sich, die Karten möglichst sofort zu besorgen.

Hier wurde einst Zoll erhoben ...

Dor 60 Jahren wurden die Wachhäuschen in der Heidelberger Straße entfernt

In diesem Monat sind es 60 Jahre, daß die Zoll- und Wachhäuschen an der Stelle entfernt wurden, wo die Heidelberger Straße in den Ring einmündet. Das war im August 1877, etwa zehn Jahre später, nachdem die gleichen Zoll- und Wachhäuschen an der entgegengesetzten Seite der Stadt, an der Einmündung der Rheinstraße in den Ring, beseitigt worden waren.

Diese Zoll- und Wachhäuschen, die man auf alten Kupferstichen abgebildet findet und von deren ehemaliger Existenz kaum noch etwas bekannt ist, wurden im Jahre 1818 errichtet, nachdem die Festungswälle abgetragen waren. Die Häuschen beiderseits der Straße machten einen freundlichen Eindruck; die Straße selbst konnte durch einen Schlagbaum gesperrt werden.

Wenn heute noch vielfach als nähere Lokalbezeichnung vom Heidelberger- und Rheintor gesprochen wird, so will man damit die Gegend bezeichnen, wo diese Zoll- und Wachhäuschen standen, wenn diese Bezeichnung der Wirklichkeit auch nicht entspricht. Denn weder das Heidelberger Tor, noch das Rheintor standen jemals an dieser Stelle, sondern in den jetzigen Quadraten O 7 bzw. D 7 und zwar da, wo beide Quadrate an O 6 bzw. D 6 angrenzen. Der Straßenzug der Planken mündete somit auch nicht, wie vielfach angenommen wird, auf diese Tore aus, wie dieser Straßenzug jenseits des Walles auch keine Fortsetzung fand, da damals weder die Heidelberger- noch die Rheinstraße bestand.

Das Heidelberger Tor wurde anfangs des 19. Jahrhunderts auf Abbruch versteigert. Das Rheintor ging 1808 in Privatbesitz über und fand seit dem Fall der Festungswerke ganz friedlich innerhalb eines Gartens. Es diente noch lange Zeit als Wohnhaus, bis es als letztes Mannheimer Stadttor im Jahre 1863 ebenfalls abgetragen wurde.

Fremdsprachen lernen — bei der DAF

Das Berufserziehungswerk der DAF beginnt in Mannheim die Winterarbeit

kann, um durch persönlichen und schriftlichen Verkehr mit Ausländern einer besseren Verständigung entgegenzukommen. Mag der Fremdsprachler als Person eine noch so kleine Rolle spielen, so ist er aber doch, wenn er mit Ausländern zusammentritt, der Repräsentant des Reiches.

Es ist klar, daß die Erlernung der Fremdsprachen keine Angelegenheit von wenigen Stunden sein kann, sondern daß die Kenntnisse in sehr schwerer und energischer Arbeit angeeignet werden müssen. Falsch ist es daher, zu glauben, in vier Wochen eine Fremdsprache erlernen zu können. Es vergehen nicht nur Wochen, sondern Monate, vielleicht sogar Jahre, bis die Fremdsprache nützlich angewandt werden kann. Gar viele haben in der Schule die nötige Grundlage erhalten, ohne daß bis jetzt Gelegenheit gegeben war, die erlernte Fremdsprache auszunutzen. Andere wieder haben nach der Schulzeit die Kenntnisse in der Fremdsprache erweiter, sind aber vom weiteren Studium abgelenkt. Es ist nun sehr bedauerlich, wenn solche oftmals mühsam erworbenen Kenntnisse in Vergessenheit geraten und dann später im Bedarfsfall nicht mehr angewandt werden können. Jeder der erstlich an ein Weiterkommen im Leben denkt, wird durch jähren Fleiß in der Lage sein, Spezialkenntnisse zu erwerben, die nicht zu unterschätzen sind.

Durch die verschiedene Abstufung der einzelnen Kurse ermöglicht die Deutsche Arbeitsfront jedem einzelnen, seine Sprachkenntnisse anzufrischen oder zu pflegen, oder auch gar sich überhaupt erst Sprachkenntnisse anzueignen. Sechs Fremdsprachen sind in den Lehrplan des kommenden Winterhalbjahrs aufgenommen worden, und zwar englisch, französisch, italienisch, spanisch, polnisch und russisch.

Änderungen im Sommerflugplan

Die Deutsche Luft Hansa weist darauf hin, daß im Laufe des Monats August auf einigen Flugstrecken Änderungen in den Flugzeiten eintreten. So verkehrt das Flugzeug Berlin ab 16.15 Uhr nach Mannheim-Soarbrücken ab 16. August schon um 15.00 Uhr ab Berlin, Soarbrücken am 18.20 Uhr statt wie bisher 19.30 Uhr. Auf der Strecke Berlin-Lissabon erfolgt die Uebernachtung ab 1. September nicht mehr in Stuttgart, sondern in Karlsruhe. In der Rückrichtung Lissabon-Berlin bleiben die Flugzeiten unverändert, Lissabon ab 7.30 Uhr, Berlin am 22.00 Uhr (ohne Uebernachtung). Mit dem 31. August endet die Betriebszeit auf den von Berlin und Hamburg ausgehenden Bäderflugstrecken. Die Fluglinie ab Köln bzw. Dortmund nach den ostpreussischen Bädern wird verkehren dagegen noch bis 6. September. Ab 1. September werden ferner je eine der beiden Verbindungen zwischen Breslau-Dresden, Berlin-Dresden und Stuttgart-Mannheim eingestellt. Auf der Strecke Berlin-Braunschweig-Hannover-Münster l. B. werden ab 1. September die Flugzeiten wie folgt geändert: Berlin ab 16 Uhr (statt 17.10), Münster am 18.15 Uhr. Die Flugzeiten ab Münster nach Berlin bleiben unverändert.

Sammelliste für die Hindenburg-Spende auch im „HB“

Die Hindenburg-Spende teilt folgende mit: „An die Geschäftsstelle der Hindenburg-Spende haben sich in steigendem Umfang Betriebe usw. mit der Bitte um Sammellisten gewandt. Die Hindenburg-Spende glaubt sich dem in dieser Lausache zum Ausdruck kommenden Wunsch auf Mitwirkung nicht entgegen zu können. Ihre Geschäftsstelle, Berlin W 8, Unter den Linden 13/15, gibt auf begründete Anträge nummerierte Sammellisten ab. An Private oder Einzelpersonen werden derartige Listen dagegen nicht abgegeben. Im übrigen nehmen, wie bekannt, alle Postämter, Banken, Sparkassen Beiträge entgegen. Außerdem hat eine Reihe von Zeitungen eigene Sammlungen eröffnet.“

Wie wir hierzu mitteilen können, liegt seit dem heutigen Tage auch im Verlagsgelände des „Hakenkreuzbanner“ eine Einzeichnungsliste für die Hindenburg-Spende auf.

Die Stellung des WSW

Das Reichsgericht hat in einer neueren Entscheidung aus Anlaß eines Straffalles grundsätzliche Ausführungen über die Stellung des Winterhilfswerkes in der deutschen Volksgemeinschaft gemacht. In der Entscheidung (I D 384/37) heißt es, daß das Winterhilfswerk eine ausgeprägte Einrichtung des nationalsozialistischen Staates von denkbar umfassender Ausdehnung von höchster Bedeutung für die Wohlfahrt des Volkes und von großem Ansehen ist. Es würde dem gesunden Volksempfinden widersprechen,

Die neue Garnitur den aparten Schal zum Herbstkleid stets von Carl Bauer, N 2, 9

wenn dieses Werk strafrechtlich weniger geschützt wäre gegen böswillige oder leichtfertige Verfüge, auf die sachliche Richtigkeit der Maßnahmen einzuwirken, die von seinen Dienststellen zu treffen sind, als z. B. das staatliche Verfassungswesen oder das staatliche Fürsorgewesen. Die gesunde Volksgemeinschaft erwartet mit Recht, daß nicht strafrei bleibe, wer die Maßnahmen der für die Ausschüttung der Winterhilfswerkmittel maßgebenden Stellen mittels unwahrer Verdächtigungen zu Ununutzen eines anderen zu beeinflussen versucht, wie es in diesem Fall der Angeklagte getan hatte. Das Winterhilfswerk sei nach seinem ganzen Aufbau und seiner Aufgabe einer Behörde gleich zu erachten und seine Maßnahmen seien Behördlichen Maßnahmen gleichzustellen.



25. August 1937

Sedenheim

Nun wurde auf den... Man sieht die grünen... Die Ernte... das das... Ende jung...

Elisabeth Braut... ihren 70. Geburtstag... Karoline Selzer... 28. August... Pauline Helwig... 24. August...

FREUDE

ern und Urlaub... Hof zum... 27. bis 31. August... Preis 2.30 RM...

ermann

August: u. Männer, 20.00... 19.30-21.00... 18.00... 20.00 Uhr...

te los?

August: g des Sternprojekts... 14.00 Uhr... 8.00 Uhr... 15-17 Uhr...

rogramm

August: 5.45... 8.00... 13.15... 19.00... 21.15... 24.00...

August 1937

Großen über... David... 1711... Karl... geboren... Wilhelm... 1788... Bayern... 1886... Friedrich... 1844... Berlin... Verein...

Hier kämpfte die Berliner SA

Gedenkstätten schicksalsschwerer Zeit / Wo Horst Wessel und Herbert Norkus fielen

Berlin, des Reiches Hauptstadt, begeht in diesen Tagen und Wochen die Feiern ihres 700jährigen Bestehens. Die alte ewig-junge Stadt an der Spree und der Panke hat sich ein festliches Gewand angelegt...

Ein zehnjähriger Kampf Frau Berolina feiert - 700 Jahre wechselfoller Geschichte blicken auf eine arbeitsame in ihrem Kern immer echt- und ehrlich gebliebene Stadt...

Kampfs um Berlin - das ist erbittertes Ringen mit der roten Unterwelt im Verborgenen, ist die gänzbende Nacht des Wortes in verqualmten, Erregung geschwängerten Sälen...

Das Bombenschloß am Fischerkiez Fischerkiez - zwischen Friedrichsgracht, Gertraudenstraße und Mühlendamm - Kampfgelände des SA-Sturmes 1 Alexanderplatz...

Das Bombenschloß am Fischerkiez Fischerkiez - zwischen Friedrichsgracht, Gertraudenstraße und Mühlendamm - Kampfgelände des SA-Sturmes 1 Alexanderplatz...

gen - aber das Bombenschloß stand und steht noch heute, bis es dereinst im Zuge der bereits in Angriff genommenen Altstadtsanierung mit dem ganzen Fischerkiez verschwinden soll...



Mitglieder des ältesten Berliner SA-Sturms. Stehend ganz rechts Horst Wessel

Horst-Wessel-Platz - hier versuchten am 1. März 1930 rote Horden den Sarg mit den sterblichen Resten Horst Wessels vom Leichenwagen zu reißen...

Moabits SA bei „Tante Sophie“ Dr. Goebbels selbst weihte einst die Fahne des Charlottenburger Sturmes 33, die lange Zeit Hans Eberhard Maikowfi trug...

Stoß Horst Wessels Mansardenwohnung, in der ihn die tödlichen Schüsse bezahlter Verbrecher trafen. Das Zimmerchen, das seinen ursprünglichen Zustand wieder trägt...

plante - Stätten, in denen der Geist der Freiheit geboren wurde. Abgeschlossen von der Großstadt liegt inmitten schattiger, alter Bäume des Friedrichshains das Horst-Wessel-Krankenhaus...

Gräber als stumme Zeugen Forsterstraße am Görlitzer Bahnhof - im August 1929 führte hier Horst Wessel eine erfolgreiche Aktion gegen den roten Terror durch...

Gräber als stumme Zeugen Forsterstraße am Görlitzer Bahnhof - im August 1929 führte hier Horst Wessel eine erfolgreiche Aktion gegen den roten Terror durch...



Eine Mjolinir-Zeichnung aus der frühen Kampfzeit

Zwischenstädtischen Friedhof, liegen die meisten Blutzengen dieses Opferepos. Grab an Grab - Stein an Stein - 22 Namen eingemeißelt...

„Zur Hochburg“ in der Snelienaustraße - altes Sturmlokal des SA-Sturmes 24 Kreuzberg. Vor der Tür wurde am 9. September 1931 der SA-Mann Hermann Thielisch bei einem kommunistischen Feuerüberfall tödlich getroffen...

Neukölln - ein Standort der größten Abteilung des Roten Frontkämpfer-Bundes Berlins. Die „Richardsburg“ in der Richardstraße (jetzt „Reglerheim“) war das hart umkämpfte Sturmlokal der Neuköllner SA...

Alter Westen Berlins - Patrizierhäuser - Symbole einer einstigen behäbigen Zeit. Am Zehnhofer, Ecke Borsigstraße, wurde im Jahre 1928 Hans Georg Rättemeyer vom SA-Sturm 15, Schöneberg, nach einer Hitler-Versammlung im Sportpalast auf dem Rasthausweg vom Sturmlokal Bietenstraße 7 von Roten zusammengeschlagen...

Symbole eines opferreichen Kampfes

„Hohenhausenklaus“ in der Hohenhausenklausstraße und „Amelie“ in der Hauptstraße 86 - Sturmlokale der Schöneberger SA, die den Mittelpunkt roter Ueberfälle und Terrors bildeten...

Ueberall im weiten Groß-Berlin ragen aus Häuserblocks, Geschäftsvierteln, Palästen und Hütten Stätten, die fünden von einer großen Zeit, in der das deutsche Schicksal der Reichshauptstadt entschieden wurde...

SA-Obersturmbannführer von Engelbrechten und SA-Sturmführer Hans Volz haben kürzlich im Zentralverlag der NSDAP (München) im Auftrag der Obersten SA-Führung ein Buch herausgegeben...

Frau Berolina wird auch in den kommenden Wochen im Zeichen ihrer Jubelfeier stehen. Inmitten ungetrübter Freude und Ausgelassenheit, die wir auch für uns in Anspruch nehmen...



Der Berliner Sturmführer Horst Wessel



Ein kleiner Junge fährt allein

Reisezeit auf dem Mannheimer Hauptbahnh...

Ein Zug ist angekommen. Der Menschen...

Ein kleiner Junge wartet... Seine großen...

Ja, und nun ist der Bahnsteig langsam leer...

Da fragt ihn eine freundliche Stimme: „Na, was machst du denn hier so allein?“

„Da bist du ja an der richtigen Adresse“, lacht die Frau...

Nun gehen beide in ein freundliches Zimmer, wo der kleine Junge erst einmal eine Tasse warme Milch zu trinken bekommt...

„Ich kann ja hier schlafen. Du hast ja hier ein Kinderbett.“

Und so kommt es, daß abends um 11 Uhr ein kleiner Junge in dem großen, fremden Mannheim richtig bei seinen Großeltern ankommt.

11 833 rote Kreuz-Schwester. Auf der Reichstagung der Schwwesternschaft vom roten Kreuz...

Die deutschen Künstlerinnen und ihre Werke

Das Kunstschaffen der deutschen Frau in der ersten Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst

Nun, da die Feste verrichtet sind, die sich um die Einweihungstage des Hauses der Deutschen Kunst in München ranken...

Es mag mehr als ein Spiel des Zufalls sein, daß bei den Malerinnen und Zeichnerinnen die rudijsche und bestmögliche Art der Themenwahl vorherrscht ist.

Allegorischen Ideen begegnen wir bei Emilie von Hallabanda, München, mit einer großangelegten Komposition „Kunst“...

Holzschritten, die sowohl bildmächtig als auch durch die Wucht der Materialbehandlung das Unbehagen barocken, das diese Sagenwelt über die Menschen bringt...

Daß auch reale Dinge, mit dem Auge des Künstlers gesehen, reizvoll und farbenfroh wirken können, zeigt Gertrud Staas, Breslau...

Im Widerspruch der Gestalt um die Ausdruckskraft für die Landschaftsmalerei hat sich das deutsche Kunstschaffen für die naturliche Auffassung entschieden.

Einer alten Bauersfrau legt Maria Krauß...

kopf, Stuttgart, den Ausdruck von Zufriedenheit und ruhig unerschütterliche Anteil...

Zorgfältig herausgearbeitete Tierstudien zeigen Emilie Wiegandt, Bremen (Lithographie) und Thomas Lepsius, die Ringer, München...

Bei den Bildhauerinnen überwiegt zweifellos die Tierplastik und mit ihr der Ausdruck von Bewegung, Kraft und Grazie...

Bei der Relief-Plastik von Anni Spehler-Probst, Essen, ein pudriger Haal von Luise Tesch...

Noch immer Packpapier-Verschwendung

Die Forderung zur Einsparung ist vielfach ungehört verhallt

In Verfolg der Einsparung von Packmaterial ist die Geschäftswelt zu einem Teil über das Ziel hinausgeschossen...

Die Hausfrau, die auf dem Wochenmarkt 5 Pfund Kartoffeln in der Tüte verlangt, denkt ebenfalls volkswirtschaftlich wie der Geschäftsmann...

Die drei Borde sind so angebracht, daß Platz ausgespart ist für das lange Wälzlager...

fach genügt, bei bereits abgepackten Artikeln eine Sonderverpackung zu fordern.

In besseren Geschäften, z. B. in Delikatess- und Parfümeriegeschäften, ferner auch in Waren- und Kaufhäusern...

Im ganzen zeigt sich, daß die noch vorhandene Packmaterialverschwendung groß ist als die Ersparnis übertriebener Einsparungen.

Akademikerinnen im Frauenwert

Das Deutsche Frauenwert hat ein Sachgebiet „Wissenschaftliche Arbeit“ geschaffen...

Aller glückselig mit GLÜCKSKLEE

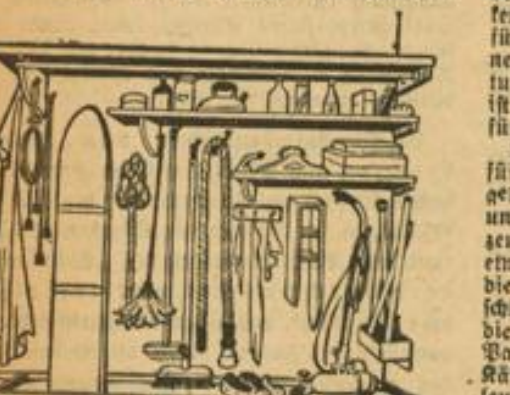


fröhliche Urständ. Alles, vom schräg nach unten geneigten Haupt bis in die faltentragenden Finger...

In die Ecke mit dem Besen!

Ordnung muß sein, auch wenn die Wohnung klein und der Flur schmal und dunkel ist

Selten findet man in den Wohnungen eine Besen- oder Abstellkammer, Wälzlager, Besen, Staubwedel...



Eine denkende Hausfrau hat hier jedem Werkzeug einen festen Platz gegeben

Korridore durch den bunten Vorhang (Zeichnung 2), die lustigen Bauernkrüge und die farbige abstrichenen Leisten...

Unsere „Besenkammer“ besteht, genau gesehen, eigentlich aus drei Borden...

Wir haben auf unserer Zeichnung, weil wir es für praktisch halten, das Ganze in eine Ecke unseres langen Korridors gerückt...

über das Brett hinaustrat. In der Stube des obersten Bordes ist eine Einkehrbuna angebracht...

Die drei Borde sind so angebracht, daß Platz ausgespart ist für das lange Wälzlager...

Nähe anzuweisen empfiehlt sich nicht, da hierfür die Raumverhältnisse eines jeden richtunggebend sind.

Die drei Borde sind so angebracht, daß Platz ausgespart ist für das lange Wälzlager...

Ein freundlicher Vorhang verbirgt die Geheimnisse der Haushalts-Mechanik



Ein freundlicher Vorhang verbirgt die Geheimnisse der Haushalts-Mechanik

Reinerhaltung des weiblichen Prinzips

Kein militärischer Drill bei der Leibeserziehung

In einer stark männlich betonten Zeit wie der unseren, darf die Frau nicht vergessen, daß gerade jetzt ihre Aufgabe ist, durch Herausarbeiten und Reinerhalten des weiblichen Prinzips ein Gegengewicht zu bilden...

eigenen Waffen, nicht mit dem Mann Ausgeliebetem. Der Weg der Gesamterziehung und auch der Leibeserziehung muß den Gegebenheiten der weiblichen Natur entsprechen.

Unser Wochenküchenzettel

- Mittwoch: Gemüsesuppe, Omelette, Kompott; abends: weiche Käse, Schalenkartoffeln.

Werke Kunst

Wie ist das mit der Krankenkasse?

Nach einem Gespräch aufgezeichnet von Schwarz van Berk

viel Menschen auch heute noch danach streben, sich möglichst bequem einen Druck- und Ruheposten zu verschaffen und immer wieder meinen, dafür hätten sie ihre Beiträge bezahlt.

Arzt: So, Sie können sich wieder anziehen. Es ist alles in Ordnung, Sie haben sich tadellos rausgemacht. Nun leben Sie das nächste halbe Jahr mal ganz vernünftig. Sonst kostet Sie das wieder Zeit und Geld, mein Lieber.

Patient: Das ist doch das Schlimmste ist, Herr Doktor, wenn man in der Krankenkasse ist. Man zahlt da eine Stange Geld und hat eigentlich nichts davon. Wenigstens ich nicht. Seit drei Jahren ist es das erste Mal, daß ich zum Arzt muß, und meine Frau, ich sage Ihnen, die hat eine Bombengesundheit. Auch die Kinder - na ja, man soll zufrieden sein. Man kann's ja nicht wissen ...

Patient: Das ist doch das Schlimmste ist, Herr Doktor, wenn man in der Krankenkasse ist. Man zahlt da eine Stange Geld und hat eigentlich nichts davon. Wenigstens ich nicht. Seit drei Jahren ist es das erste Mal, daß ich zum Arzt muß, und meine Frau, ich sage Ihnen, die hat eine Bombengesundheit. Auch die Kinder - na ja, man soll zufrieden sein. Man kann's ja nicht wissen ...

Arzt: Sehen Sie, man kann's nicht wissen, und gerade wir Ärzte erleben die tollsten Fälle, von heute auf morgen. Da braucht man gar kein Pessimist zu sein. Mit der Stange Geld aber und der Krankenkasse, gerade damit verhält es sich anders, als Sie meinen.

Patient: Bissen Sie denn nicht zu geben, daß die Kassen Geld verdienen? Uebrigens, wenn ich das mal ganz offen zu Ihnen sagen darf: Wir Krankenkassenpatienten haben manchmal das Gefühl, als ob wir nicht so liebevoll und gründlich behandelt würden wie die Privatpatienten.

Patient: Das ist doch das Schlimmste ist, Herr Doktor, wenn man in der Krankenkasse ist. Man zahlt da eine Stange Geld und hat eigentlich nichts davon. Wenigstens ich nicht. Seit drei Jahren ist es das erste Mal, daß ich zum Arzt muß, und meine Frau, ich sage Ihnen, die hat eine Bombengesundheit. Auch die Kinder - na ja, man soll zufrieden sein. Man kann's ja nicht wissen ...

Arzt: So! Es ist mir sehr lieb, daß wir uns darüber mal einen Augenblick unterhalten können. Erst einmal: Sind Sie mit meiner Behandlungsweise unzufrieden gewesen?

Patient: Sie entschuldigen Sie, ein modernes Krankenhaus hat heute die tollsten Apparate und Laboratorien, und immer neue kommen dazu. Ein Röntgenapparat kostet soviele wie ein erstklassiger Luxuswagen. Es gibt Krankheitsfälle, deren Behandlung in jedem einzelnen Falle mit Untersuchungen, Heilverfahren und Kuren Tausende kostet. Ich meine, es ist wichtiger, daß wir die modernsten Instrumente anschaffen, als daß wir riesige Krankenhäuser bauen.

Patient: Sie entschuldigen Sie, ein modernes Krankenhaus hat heute die tollsten Apparate und Laboratorien, und immer neue kommen dazu. Ein Röntgenapparat kostet soviele wie ein erstklassiger Luxuswagen. Es gibt Krankheitsfälle, deren Behandlung in jedem einzelnen Falle mit Untersuchungen, Heilverfahren und Kuren Tausende kostet. Ich meine, es ist wichtiger, daß wir die modernsten Instrumente anschaffen, als daß wir riesige Krankenhäuser bauen.

Patient: Und in den Krankenhäusern? Da heißt es: Kassenpatient - da kommt es nicht so genau drauf an!

Arzt: Das sind ja nette Sachen, die Sie da behaupten. Ich weiß natürlich, daß in jedem Beruf, also auch in unserem, gute, tüchtige und weniger gute Elemente stecken, aber was Sie sagen, das ist unvollständig. Wissen Sie, das ist ungefähr so, als ob ein Offizier heutzutage gesagt bekäme, daß er einen Rekruten besonders schlecht behandelt, weil er ein Arbeiter oder ein kleiner Angestellter ist. - Oder so, wie wenn man einem Richter vorwürfe, er verurteilte die Menschen nach ihrem Einkommen. Meinen Sie, Offiziere und Richter liegen sich so verächtlichen? Und meinen Sie, ein Arzt hätte nicht auch sein Verantwortungsgesühl? In jedem Stand gibt es gute und schlechte Vertreter, aber das merken die Kranken sehr schnell, ob der Arzt sich wirklich um sie kümmert oder nicht. Und dann geht er zu einem anderen.

Patient: Hören Sie: Eine Bekannte von mir lag mit einer Blinddarmoperation in einem

Arzt: So! Es ist mir sehr lieb, daß wir uns darüber mal einen Augenblick unterhalten können. Erst einmal: Sind Sie mit meiner Behandlungsweise unzufrieden gewesen?

Patient: Sie entschuldigen Sie, ein modernes Krankenhaus hat heute die tollsten Apparate und Laboratorien, und immer neue kommen dazu. Ein Röntgenapparat kostet soviele wie ein erstklassiger Luxuswagen. Es gibt Krankheitsfälle, deren Behandlung in jedem einzelnen Falle mit Untersuchungen, Heilverfahren und Kuren Tausende kostet. Ich meine, es ist wichtiger, daß wir die modernsten Instrumente anschaffen, als daß wir riesige Krankenhäuser bauen.

Patient: Hören Sie: Eine Bekannte von mir lag mit einer Blinddarmoperation in einem



Eine Aufnahme aus dem Pfahlbaudorf Unter-Uhldingen am Bodensee. Nicht weniger als 43 Pfahlbauerdörfer aus der Steinzeit sind am Bodensee festgestellt. Die meisten Funde wurden von Bodenseefischern gemacht, die wahre Schätze germanischer Kultur geborgen haben. Weltbild (M)

Der Vagabund und die Mädchen

Erzählt von Armin O. Huber / Copyright by Dr. Paul Herzog, Berlin-Wilmersdorf

auf dem See sind sie im allgemeinen nicht nötig. Die Bäche wird nach tonadischem Brauch über die Schulter geschmungen, am Laus geriffelt, mit dem Schaft nach rückwärts. ...

Die Reiten rollen sich langsam auf. Die weißen Waffen knirschen unter Rollenspielen und Schneeschuharbeit. Ein- oder zweimal taucht eine andere Zraper, oder Rudererhäute am Seeufer auf. Peter läßt sie zur Seite gleiten; er will nicht ansprechen werden. Jeannette lacht mächtig denn le.

mit grünen Streifen, die im frühlichen Regen durcheinanderzuschwingen und ein seltsames süßes Licht auf die Erde hinabstrahlen. ...

Das Mädchen sah noch nie die Zivilisation und Kultur des Südens. Sie kennt eine Eisenbahn nur nach dem Namen nach. Die Flugmaschinen der kanadischen Halbfeuer-Heberochungsstellen - „Aire rangers“, wie man die weitestsehten Bushikerer nennt - fanden nie auf dem Viberlink in der Umgebung von La Plouffe und Beauval. Die HalbIndianerin ahnt wohl die Wunder der Weltgeschichte und schaut sich auch heimlich danach, sie bald mit eigenen Augen zu schauen. Heute aber ist Jeannette noch das einfache Waldmädchen, das Peter verehrt.

Endlich steht der junge Pächter in den warmen Marschfeldern. Ein indianisches Schneeschuhpaar hängt quer über seinem Rücken;

... auf dem See sind sie im allgemeinen nicht nötig. Die Bäche wird nach tonadischem Brauch über die Schulter geschmungen, am Laus geriffelt, mit dem Schaft nach rückwärts. ...

Jeannette, das einfache Waldmädchen

Fortsetzung folgt

WEISSWEISSWEISS ...

# Schwarzwaldherbst in Wildbad

im weltberühmten Thermalbad mit seinen einzigartigen Kuranlagen

Wie glücklich sind wir doch daran, daß wir in unserem Bestreben, unseren erschöpften und angegränzten Körper aufzufrischen, nicht an einige Monate gebunden sind. Wir sind in unserer engeren Heimat gesegnet mit Plätzen, die nicht nur die Sommerzeit über zum Verweilen laden, wo es sich gerade zur Herbstzeit noch lohnt, für einige Wochen schloß zu werden und sich gesund zu pflegen. So ein ideales Plätzchen ist Wildbad, das vielgenannte Thermalbad und der beliebte Kurort im Schwarzwald. Umgeben von grünen Matten und tannenbestandenen Bergen liegt in 430-750 Meter Höhe das stattliche Bad im lieblichen Tal der Enz.

Kraftvoll entsinkt der warme Wildquell dem Schoße der Erde;

Wirkt Wunder fürwahr, heilet, stärket, verjüngt.

Berg und Tal sich mit köstlicher Waldluft und Sonne vereinen.

Auch nach glühendem Tag, nächtliche Kühle erquickt.

### Parade: Zum warmen Wildquell!

Wie vor alters schon, als die Heilungsuchenden von weither „ins Wildbad“ zogen, so kommen auch heute alljährlich viele Tausende nach Wildbad, um in der Heilkraft seiner warmen Quellen Befreiung zu suchen von Rheuma - Gicht - Ischias und bergleichen Leiden. Kranke Gelenke, Knochen und schmerzende Muskeln wurden hier wieder gesund, Kriegsverletzte heilten die Folgen ihrer Verwundungen aus, und viele haben schon den nahenden Beschwerden des Alters in Wildbad Einhalt getan. Und mit ihnen kommen die vielen, die in Wildbad, in der reinen und kühnenden Luft seiner Tannenwälder Erholung suchen, weil sie wissen, wie schön Wildbad ist, was es ihnen Gutes zu bieten vermag, und wie wohltuend in heißen Sommerzeiten die frische Morgenluft der nahen Wälder und die abendliche Abkühlung an der rauschenden Enz sein können. Kein Wunder, daß Wildbad auch als Kurort immer mehr an Beliebtheit und Bedeutung gewinnt. Wildbad selbst ist ein freundliches Schwarzwaldstädtchen mit etwa 5000 Einwohnern. Große Hotels von allererstem

Rang, gepflegte Gasthöfe, Pensionen und Privathäuser bieten jedem eine zusage Unter-kunft, ob er große Ansprüche stellen darf oder ob er sich mit Benigem bescheiden muß.

Die Kuranlagen mit den beiden Trinkhallen, die täglichen Konzerte, das Kurhaus und das Kurtheater bringen dazu des Schönen und

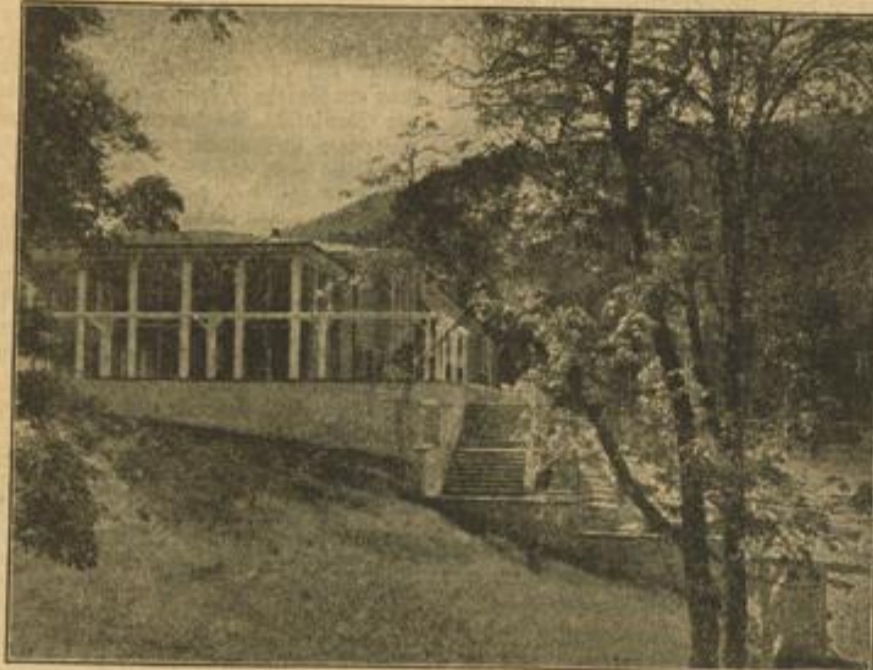
Ausstattung seiner Bäder wie eine Welt für sich den Gast umfängt, liegt das Wunder umschlossen, das mit dem Namen Wildbad verbunden ist. Hier fließt jener legendbringende Quell, dessen bekräftigendes Wasser in ununterbrochenem Drängen aus den Tiefen des Urgefieles Granit hervorbringt. In natürlicher Körper-

Brunnentur ergänzen soll, dem dienen dazu die beiden Brunnen in der alten und neuen Trinkhalle. Auch fehlt der Sargelbrunnen im Kurbad nicht.

Wer zum reinen Thermalbad hin weitererzählt und Kurmittel bedarf, dem stehen im König-Karl-Bad alle Einrichtungen zur Verfügung, wie Dampf- und Heißluftbäder, Hydrotherapie, Wärmeanwendungen als elektrisches Lichtkastenbad, als Heißluftbehandlung nach Thruauer und in Form der Diathermie, fernere Kohlensäure- und Sauerstoffbäder mit und ohne Schaumdecke, Schaumbäder, Luftperlbäder, Moorextraktbäder, Inhalatorium für feuchte und trockene Vernebelung sowie Elektrotherapie und Massage jeder Art. Auch ein reichausgestattetes physio-mechanisches Institut nach Jander ist vorhanden, sowie ein stattliches Hallenschwimmbad mit erwärmtem gewöhnlichem Quellwasser in zwei großen Schwimmbecken. Daneben aber warten das Luftbad, und das Strandbad am Ende der Kuranlagen und die Liegewiesen auf dem Sommerberg der Gäste.

### Was der Arzt sagt:

Das Leben des modernen Kulturmenschen steht im Gegensatz zu den Daseinsbedingungen, die der Schöpfer und die Natur dem Menschen gesetzt haben. Besonders gilt das für den Großstadtbewohner: Der Daseinskampf, der aufreibende Lärm, das Drängen der Arbeit und die Jagd nach Berstreuung, der kurze und oft gestörte Nachtschlaf überlasten Gehirn und Nerven. Mineralarme, zu sehr verfeinerte Nahrung und nicht ausreichende Körperbewegung führen zur Erschlaffung und Verschädigung des Kreislauf-, Stoffwechsel- und Bewegungsapparates. Kein Wunder, daß die überanstrengten Organe allmählich den Dienst versagen und daß sich vorzeitige Alterung, Arteriosklerose und Schlagfluß - Apoplexie - einstellen, daß Entzündung - Neuritis - und Schmerz - Neuralgie - der Nerven auftreten, darunter die gefährliche Ischias, oder daß Lahmungen der Bewegung und des Gehens - Krämpfe - Ameisenlaufen - oder Krankheiten des Rückenmarks und seiner Häute sich einstellen. Der verwehrlöste und verschlackte Bewegungsapparat rächt sich durch Gicht in allen Formen, Rheumatismus der Muskeln - Gelenkschmerz - Steifhals - und dergleichen - und Ablagerungen und Abnützungser-



Neue Trink- und Waschlhalle

Verkehrsverein Wildbad (M 3)

Unterhalten so viel und so Gutes, daß jeder gern in Wildbad weilen mag. Die im Sommer 1934 eröffnete heizbare neue Trink- und Waschlhalle mit ihrem großen, lichtdurchfluteten und fechtigen Wandelraum wird beim Kurkonzert vor allem von den Gästen geschätzt, die ihres Rheuma wegen zu besonderer Vorsicht gezwungen sind.

Im Graf-Eberhards-Bad aber, dessen äußerlich schlichter Bau in der reichen und wertvollen

wärme, mit etwa 33 bis 37 Grad Celsius, wie zum Bade gerichtet, bedarf dieses Wildwasser keiner künstlichen Abkühlung oder Erwärmung. Unmittelbar aus den in Bohrlöchern gefaßten Quellschichten fließt das Thermalwasser in die Bäderbecken der Einzel- und Gesellschaftsbäder ein, ohne jeden Verlust an den ebenso schätzbaren wie für die einzigartige Heilwirkung wertvollen Edelgasen.

Wer das tägliche Bad durch eine Trink- und

# WILDBAD

Das berühmte Thermalbad • Der beliebte Kurort im Schwarzwald



### Bergbahn zum Sommerberg

Alles weitere sagt der reich illustrierte Prospekt, den die staatliche Badverwaltung gern zusendet

altbewährt bei

## Rheuma • Gicht • Ischias • Nerven

Mitten im Schwarzwald - 430-750 m über dem Meer - liegt das allberühmte Staatliche Bad Wildbad. Unzählige kamen schon nach Wildbad, um in der wunderbaren Heilkraft seiner warmen Quellen Befreiung zu finden von Rheuma, Gicht und Ischias; und viele haben schon den nahenden Beschwerden des Alters im verjüngenden Wildbad Einhalt getan. Wildbads einzigartige Kuranlagen, die neuerbaute Trinkhalle, die Abendveranstaltungen, Tanz, Tennis, Kleingolf, Luftbad und Strandbad und die schönen Spazierwege bieten Ihnen täglich neue Unterhaltung und Erholung

### Schwarzwald-Herbst in Wildbad!

Hauptkurbetrieb bis 30. September / Nachsaison bis 15. Oktober Thermalbäder ganzjährig geöffnet!

## Bergbahn auf den Sommerberg

750 Meter

Schöner Waldpark mit ausgedehntem Netz guter Spazierwege. Schöne Fernblicke - Ruheplätze - Höhenluft- u. Liegekuren - Günst. Ausgangspunkt für Höhenwanderungen (Höhenweg Pforzheim/Bühl) - Im Winter: Schiwiese, Schiwanderungen durch die weiten Wälder der Hochebene mit Abfahrten in die Täler

## Hotel Quellenhof

mit den staatlichen Thermalbädern verbunden

Pension ab RM. 10.-

## Hotel Klumpp

gegenüber den staatlichen Thermalbädern

Pension ab RM. 7.-

ad

nungen in den Gelenken. Auch die Folge-  
schmerzen von akutem Gelenkrheumatis-  
mus gehören hierher, ebenso die erhöhte  
Anfälligkeit gegen Erythema und Infektion  
aller Art.

Die Baderkur:

Die Natur ist eine strenge Rechnerin und  
kann unerbittlich jede Übertretung ihrer Ge-  
setze fröhlich oder später. Aber sie schenkt uns  
auch ein Heilmittel von ganz besonderer Kraft:  
unsern Wildbader Quell. Die bisher chemisch  
in einzelnen noch nicht erforschte, nur biologisch  
zu erklärende Eigenart dieser warmen Quel-  
len, nämlich unmittelbar auf den Sitz der  
Krankheit selbst, den Zellstoffwechsel, einzutwen-  
den, verleiht dem Wildbad seinen seit Jahrhun-  
derten bewährten Ruf als Heilbad bei all den  
erwähnten Krankheiten. Diese Eigenart des  
Wildbader Wassers macht auch dessen Wirkung  
verhättnislich bei den Folgen von Kriegs-  
verletzungen und Verwundungen,  
von Operationen und schweren Wunden,  
wie bei der Aussaugung von Blut- oder  
Eiterergüssen in die Gewebe und Körper-  
höhlen — Brust- und Bauchergüsse — Frau-  
erleiden.

Die Trinkkur dient zur Unterstü-  
tzung der Baderkur; für sich selbst ist sie wirksam bei  
Stein- und Griesbildung der Gallen-  
und Nierenwege, sowie bei Krankheiten der  
Schilddrüse — weicher Kröpf, Basedow — und  
bei anderen Drüsen mit innerer Sekretion.

Die übrigen Kurmittel, über die Wildbad in  
allen Formen der modernen Wasser-, Dampf-,  
Bäder-, Licht-, medikamentösen und elektro-  
physikalischen Behandlung verfügt, werden in  
Verbindung mit der Baderkur in den Fällen  
verordnet, wo diese allein zu stark oder zu  
schwach wirkt. Für sich selbst werden diese Kur-  
mittel bei funktionellen Nervenkrankheiten —  
Nervosität — Neurose — Hysterie — bei  
Herz- und Kreislaufstörungen, sowie zu allge-  
meiner Abhärtung und Erfrischung  
gebraucht.

Diätetiken in jeder Art moderner Schon-  
kost, Ballast- und Erziehungskost können auf  
Wunsch oder nach der dem Einzelfall angepaß-  
ten ärztlichen Verordnung in zahlreichen Gast-  
häusern Wildbads durchgeführt werden. Auch zur  
Erleichterung ist Gelegenheit geboten, und im Herbst  
läßt die Traubenkur zum erfrischenden  
Genuss ein.

Das Klima: Wildbad besitzt zwei Klimafor-  
men: ein ausgesprochenes Sommerklima im  
Tal, 430 Meter ü. d. M., und ein mildes Rei-  
nklima auf den Höhen der Sommerberge, 750  
Meter ü. d. M., mit der Bergbahn bequem und  
billig zu erreichen ist. So sind auch in Wildbad  
die klimatischen Vorbedingungen für einen  
„Kurort“ sehr günstig gegeben. Beide  
Klimafaktoren werden zur Behandlung von  
Schwächezuständen, Blutmangel, Bleichsucht, Ra-  
schen der oberen Luftwege (nicht Tuberkulose)  
und des Herzes angewandt. Für solche  
Krankheiten steht außerdem die Sauerbrunnkur und  
das Inhalatorium zur Verfügung.

Zum Erfolg der Kur trägt zuletzt wesentlich  
bei das Wohlbefinden von den Sorgen des Be-  
wusstseins und des Alltags. Je nach Veranlagung  
sucht und findet der Gast in Wildbad Ruhe in  
der Stille der Kuranlagen und des Waldes oder  
Abwechslung bei Musik und Theater, bei Sport,  
Spiel und Tanz. Bringe jeder dazu ein aufge-  
schlossenes Herz mit für den Sinn der Kur in  
Wildbad: Neue Kraft für den Lebens-  
kampf!

Enzanlagen und Neue Trinkhalle

Wie im Oberbad das heisende Wild-  
wasser in natürlichem Ausstromen, nur in kunst-  
vollen Baderbetten gefaßt, den Kranken sich dar-  
bietet, so sind auch Wildbads berühmte Enz-  
anlagen ein Stück Natur, nur unmerklich ge-  
formt und in seinem Wachstum vorausbestimmt  
von der klugen Gärtnerei vergangener Jahr-  
hunderte. „Dankbar versucht ich o Wildbad  
deiner Gestirbe Verschönerung“, sagt die Inschrift,  
die der Baumeister Herzog Karl, K. K. G.  
Fischer, im Jahre 1799 setzen ließ, als er, der  
selbst in Wildbads warmem Quell von schwe-  
rem Leiden heilung fand, die Anlagen voll-  
endet hatte, die sich fast eine halbe Wechstunde

wenn die bunten Lichter über die Steine und  
Wasserfälle des Enzettes dahinduschen, und  
wenn über den Biesen und Matten, so weit  
das Auge in die Nacht hinaussehen kann, die  
kleinen Lichter stehen wie Tropfen im Früh-  
ling. Wenn dann von der hellerleuchteten  
Trinkhalle her Musik erklingt, und wenn die  
von nah und fern herbeigekommenen Gäste in  
freudigem Treiben hauchend diese Zauberpracht  
genießen, dann wird Wildbad wahrhaft zum  
Erlebnis.

Ueber die Auffindung der warmen Quellen  
erzählt eine alte Chronik, es sei früher da, wo  
die Quellen hervorstürmen, ein runder See ge-  
wesen, in welchen sich ein angeschossener Eber  
geworfen habe, um seine Wunden auszu-  
waschen. So sei er von den Jägern gefunden  
und die erste Quelle entdeckt worden. Ein all-  
bekanntes Abenteuer hat Umland in seinem  
„Malerbuch von Wildbad“ besungen. Es sich  
dem Grafen Eberhard dem Greiner zu, als er  
im Jahre 1367 zu einer Baderkur nach Wild-  
bad gekommen war und mitten aus dem Bad  
heraus vor dem Ueberfall seiner Feinde stehen  
mühte.



Partie im Kurgarten — Bergbahn auf den Sommerberg

lang zu beiden Seiten der Enz hinziehen. An  
der Alten Trinkhalle beginnend, die so viel von  
Wildbads alanzenden Tagen im vergangenen  
Jahrhundert erzählen konnte, führt die Allee  
schöner Gärten vorbei am Kurhaus und  
seinem herrlichen Kurgarten, vorbei am Kur-  
theater, das heute noch wie einst der heiteren  
Rufe dient, hinüber zu der im Jahre 1934 er-  
stellten Neuen Trinkhalle, mit ihrem schönen  
Trink- und Wandelraum und mit ihren breit-  
gelagerten Terrassen, auf denen sich bei Kur-  
konzert und Kaffee, bei Bier und Wein so  
unterhaltlich verweilen läßt. Und weiter führt  
der Weg, immer der rauschenden Enz entlang,  
unter Linden, Buchen und Kastanien, vermischt  
mit den herrlichen Tannenbeständen des  
Schwarzwaldes, unterbrochen durch grüne Mat-  
ten und weite Ausblicke, hinaus zu Sport und  
Spiel, zu Tennis, Kleinsport und Bogenschie-  
ßen, zum Luftbad und zum Strandbad, bis sich  
die Anlagen unmerklich in der weiter werden-  
den Landschaft des Enzials verlieren. Märchen-  
haft aber werden diese Enzanlagen, wenn sie in  
einer schönen Sommernacht bei einer Enzbe-  
suchung im Schimmer von Tausenden und  
aber Tausenden flackernder Kerzen erfahren.

Was Wildbad so köstlich macht, ist, daß das  
Rauschen seiner Wasserfälle wie ein wahrer  
Edelstein eingefaßt ist in einer Landschaft von  
seltener Schönheit, umgeben von den herrlichen  
Tannenschwäldern des Schwarzwaldes, deren  
eigenartiger Hauch schon in seinen Bann  
schlägt, der einmal hier verweilt. Wer die  
ganze Schönheit des Schwarzwaldes kennen-  
lernen will, der fahre mit der Bergbahn in fer-  
ner, nur wenige Minuten dauernder Fahrt hin-  
auf auf den 750 Meter hohen Sommerberg,  
der mit herrlichen Hotels, einem Hirspark und  
der Replerfernwarte an sich schon einen besel-

Lothende Schwarzwaldziele

Was Wildbad so köstlich macht, ist, daß das  
Rauschen seiner Wasserfälle wie ein wahrer  
Edelstein eingefaßt ist in einer Landschaft von  
seltener Schönheit, umgeben von den herrlichen  
Tannenschwäldern des Schwarzwaldes, deren  
eigenartiger Hauch schon in seinen Bann  
schlägt, der einmal hier verweilt. Wer die  
ganze Schönheit des Schwarzwaldes kennen-  
lernen will, der fahre mit der Bergbahn in fer-  
ner, nur wenige Minuten dauernder Fahrt hin-  
auf auf den 750 Meter hohen Sommerberg,  
der mit herrlichen Hotels, einem Hirspark und  
der Replerfernwarte an sich schon einen besel-

ten Ausflugsort bildet. Wer dann von den  
Terrassen des Sommerbergs hinausschauen  
darfte in das weite, wunderbare Tal der Enz,  
hinwegschauen über die Gipfel der endlos  
schneidenden Wälder, dem mag es verhänglich  
werden, daß dieses schöne Land schon so vielen  
zum lockenden Ziel ihrer Reise wurde.

Nach Westen schließt sich an den Sommerberg  
eine weitgedehnte, tannenbestandene Hochebene  
an, die in allmählichem Ansteigen bis zu 1000  
Meter Höhe hinaufführt. Hier befindet sich das  
Naturschutzgebiet des Wildsees, der das größte  
europäische Kolk darstellt und dessen Hochmoor-  
landschaft ein letztes Bild des einstigen Ur-  
waldes wiederaufliebt. Vom Aussichtsturm des  
Hochsees aber kann der Besucher bei klarer Luft  
den Rhein, das Strahburger Münster und im  
Osten die Berge der Schwäbischen Alb erblick-  
ten. Der einmal nach Tann der Ruhe und der  
Rast auf den alten, mit zahlreichen Bewei-  
sungen versehenen Wegen durch die stundenlangen  
Wälder dahingewandert ist, der wird später in  
der Erinnerung an Wildbad das strenge Bild  
des Hochschwarzwaldes neben dem heiteren Le-  
ben und Treiben in Wildbad nicht mehr missen  
wollen.

Beliebt ist ein Absacker auf den Döbel.  
Vor allem im Sommer und jetzt, wo der Herbst  
vor der Tür steht und die dunklen Nächte  
durchstößt sind vom Goldglanz der Lärchen und  
von den leuchtenden Farben des herbstlichen  
Laubes, Bergbahn und Kraftpost, Wander-  
wege und Wagenfahrten, sie alle wollen mit-  
bestehen, dem Gast dieses Erleben des Schwarz-  
waldes in vollen Zügen zu geben. Bequeme  
Ausflugsfahrten bieten Gelegenheit, in nahen  
und weiten Fahrten die schönsten Teile des  
Schwarzwaldes, die Ahebene bis hinüber  
nach Strahburg, und auch die Kurberge der  
Schwäbischen Alb kennenzulernen. Ebenso be-  
steht Gelegenheit nach Enzklösterle und  
weiter nach Freudenstadt, nach Herrnsfeld und  
Baden-Baden, nach Hirsau mit seinem berühm-  
ten Kloster und nach Bad Liebenzell.

Es gibt keine Langeweile

Auch an Unterhaltung und Zerstreuung ist  
das Gute und Schöne viel und vielerlei ge-  
boten. Während der Hauptzeit finden täglich  
morgens und mittags Konzerte statt. Das  
Kurhaus wartet mit dem Tanzler und mit fei-  
nen Abendveranstaltungen auf, mit Sinfonie-  
und Philharmonischen Konzerten, mit Kur-  
hausbällen, mit leichter Musik, Vorträgen, be-  
leuchteter Kunst und Film. Daneben bietet das  
Kurtheater in Schauspiel und Operette seine  
gepflegte Kunst dar. Außerdem laden die  
Abendunterhaltungen der großen Hotels zu  
Tanz und Musik ein. Les- und Spielräume  
sind für Stunden des Ausruhens bereit, und  
wer, allem Paradiesen zum Trotz, abends  
sein Glas Wein oder sein Bier doch am meisten  
liebt, dem stehen in Wildbads Gasthäusern auch  
diese Quellen mehr als reichlich.

Wer es aber hinauszieht zu Sport und  
Spiel — zu Wald und Wasser — zu Licht-  
Luft — und Sonne —, der findet dies alles in  
reichem Maße. 18 Kilometer lang zieht sich  
das Fischwasser der Badverwaltung talauf  
und talab in der forstlichen Enz hin,  
von weitem führen die Anale, die dieses lie-  
bliche Tal einmal entdeckt haben, immer wieder  
zu diesem schönen Fischwasser zurück.

Bis in die ersten Oktobertage hinein weist  
das Unterhaltungsprogramm Wildbads eine  
Fülle bemerkenswerter Darbietungen auf, die  
uns die Parole: Schwarzwaldherbst in  
Wildbad! als besonders wünschenswert er-  
scheinen lassen.

Hotel Post  
Hotel I. Ranges, gegenüber den Bädern  
Ganzjährig geöffnet  
Zentralheizung, fließ. Wasser, Lift, Garage  
Parkpl. direkt am Haus. Man verl. Prospekte

Pension Rath, Wildbad  
Nur Olgastraße 11, bei den Bädern / Fernruf 421  
Vor- u. Nachsaison ermäßigte Preise  
Fließendes kaltes u. warmes Wasser  
Zentralheizung  
Man verlange Prospekt

DOBEL  
HÖHENLUFTKURORT NÖRDL. SCHWARZWALD  
Inmitten schöner Tannenschwälder / Prachtige Fern-  
sicht / Höhensonne / Heilkräftiges Gebirgsklima  
Hervorragend für Erholungssuchende, Herz-, Nerven-,  
Asthmaleidende / Kurarzt / Flußbad / Privatzimmer  
750 Meter

Die innere Ruhe und richtige Erholung  
erhalten Sie erst, wenn Sie über die Ereignisse in der Heimat  
fortlaufend unterrichtet sind — dazu verhilft Ihnen das  
»Hakenkreuzbanner«  
welches Sie überallhin nachgesandt bekommen

Billige Reisen mit der Reichsbahn  
bei Benutzung von: Ermäßigung vom Hundert  
Sonnensrückfahrkarten . . . . . 33 1/3  
Feste Rundreisekarten . . . . . 25  
Urlaubskarten (2 Monate gültig) . . . . . 20 bis 28  
Ostpreußenkarten (2 Monate gültig) . . . . . 40 bis 49  
Gesellschaftskarten  
bei 12 bis 24 Erwachsenen . . . . . 33 1/3  
bei 24 bis 99 Erwachsenen . . . . . 40  
bei 100 und mehr Erwachsenen . . . . . 50  
Auskunft erteilen die Bahnhöfe und Reisebüros!

VII. Akademische Weltspiele in Paris

Hoffini wurde Florett-Weltmeister / Deutsche Siege im Schwimmen und Handball

Wie erwartet, gab es auch im Florett-Einzel...

Die Ergebnisse: 1. Hoffini (Italien) 8 Siege; 2. Vinton (Italien) 7 Siege...

Das Schwimmen gestartet

Im herrlichen Pariser Schwimmstadion von Tourelles...

In den Vorkämpfen der Männer erreichten von den deutschen Studenten die Endläufe: Wille und von Edenbrecher (100-Meter-Freitil)...

Handball: Deutschland - Schweiz 2:4

Im Stadion von Colombes wurde leider fast ganz unter Ausschluß der Öffentlichkeit das Handballturnier eingeleitet...

Das Fußballturnier

Das Fußballturnier wurde im Jean-Boutin-Stadion mit der Begegnung zwischen Frankreich und Italien fortgesetzt...

Nach diesem Treffen haben, wie vorausgesehen war, aus der Gruppe A Italien und Lettland die Vorrückrunde erreicht...

Table with 5 columns: Gruppe A, 1. Italien, 2. Lettland, 3. Frankreich, 4. Schweiz, 5. Dänemark

Hilfbrandt geschlagen

Beim Tennisturnier im Roland-Barros-Stadion wurden im Fraueneinzel bereits die beiden Endspielteilnehmerinnen ermittelt...

Deutschland gegen Estland in Königsberg

Am Sonntag zweiter Ausscheidungskampf zur Fußball-Weltmeisterschaft 1938

Unsere Fußballer haben auf dem Weg zur Endrunde der Fußball-Weltmeisterschaft 1938 noch ein zweites Ausscheidungskampf zu bestreiten...

Dor einem deutschen Sieg

Dieser Kampf gegen Estland - der übrigens ursprünglich auf estländischem Boden stattfinden sollte! - sollte normalerweise mit einem deutschen Siege enden...

Bachtel (Tschekoslowakei) mit 6:8, 3:6, 6:3, 6:2, 6:2

Im Colombes-Stadion fand im Anschluß an das Handballtreffen zwischen Deutschland und der Schweiz noch eine Begegnung zwischen Frankreich und Oesterreich statt...

Im Schwimmbad von Tourelles nahm am Dienstag auch das Wasserballturnier seinen Anfang...

Tennis in Turin

Unter Beteiligung deutscher Nachwuchsspieler ging das Turiner Tennisturnier zu Ende...

Jubiläum-Handballturnier des SV Waldhof

Heute Mittwoch steigen die Ausscheidungsspiele / Sehn Vereine nehmen teil

Anlässlich des in diesen Tagen stattfindenden Jubiläums des Sportvereins Waldhof, hat die rührige Handballabteilung...

Ohne Zweifel wird ein hartes Ringen um den Siegeslocher beginnen...

Mannheimer Herbstregatta im Mühlauhafen

Am 19. September / Starke Beteiligung aus der näheren und weiteren Umgebung

Mit den Europameisterschaften hat die nationale und internationale Regattaisaison ihren Abschluß gefunden...

Eine solche Herbstregatta wird veranstaltet auch in diesem Jahr wieder der Mannheimer Regattaverein...

Deutschland: Jakob, Rose, Lehner, Hufschmidt, Stinat

In der deutschen Elf steht nur ein Neuling, der Leipziger Rose, dessen Auffassung allerdings schon lange „fällig“ war...

Estland: Reeris, Tipner

Bei den Esten gelten der Torhüter Tipner, der Verteidiger Reeris und der Mittelfürmer Ruremaa als Spieler von überdurchschnittlichem Können...

Freiz Scheller Dritter in Kopenhagen

Leoni (Italien) wurde Amateur-Straßenweltmeister vor Sörensen (Dänemark)

Die deutschen Straßenfahrer haben sich bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen hervorragend geschlagen...

Unsportliche Zuschauer

Was sich nach dem Rennen abspielte, war selber mehr als unerfreulich...

Der zweite Tag der Internationalen Rennwoche in Baden-Baden

Der zweite Tag der Internationalen Rennwoche in Baden-Baden war vom Wetter außerordentlich begünstigt...

Die Ergebnisse:

- Preis von Burg Seltz (2100 RM, 1600 Meter): 1. Fran Ed. Dupes...

Erste Hauptrunde um den Schammer-Pokal

Am letzten Augustsonntag greifen erstmals die Fußball-Gemeinschaften

Der letzte August-Sonntag bringt neben dem Königsberger Vorrückspiel ein weiteres Fußball-sportliches Ereignis...

Kickers Frankenthal - Schalke 04

Das quadratische Spiel steigt zweifellos in dem kleinen sächsischen Städtchen Frankenthal, wo der Deutsche Meister Schalke 04 antreten muß...

Reichsbundpokal-Termine

Die Spiele um den Reichsbundpokal der Fußballmannschaften wurden vom Reichsluftwaffenamt wie folgt festgesetzt...

gehört wurde, ertönten Pfeife, und während der Hymne wurde immer wieder nach Frode Sörensen gerufen.

Die Ergebnisse:

- Straßenweltmeisterschaft für Amateure (204 Kilometer): 1. Adolfo Gozzini (Italien) 5:48:20 Std.

Richter schlug Scherens

Auf der Bahn in Zürich-Verikon wurden am Sonntag internationale Radrennen abgehalten...

O. Schmidt auf Adlersee

liegt im Badener „Zukunftrennen“

Der zweite Tag der Internationalen Rennwoche in Baden-Baden war vom Wetter außerordentlich begünstigt...

Die Ergebnisse:

- Preis von Burg Seltz (2100 RM, 1600 Meter): 1. Fran Ed. Dupes...

4 1/2 % Deutscher

Zur Fortführung der deutschen Reichsbundpokal-Turniere...

Kraftprobe Baden-Südwest

Bei dieser großen Kraftprobe Baden - Südwest haben die badischen Mannschaften als alle Trümmer in der Hand...

Reichsbundpokal-Termine

Die Spiele um den Reichsbundpokal der Fußballmannschaften wurden vom Reichsluftwaffenamt wie folgt festgesetzt...

Tabakbau... Gute Rufe... 4 1/2 % Deutscher... Zur Fortführung... Kraftprobe Baden-Südwest... Reichsbundpokal-Termine







Mitglied der Deutschen Arbeitsfront

# Dieses Schild



kennzeichnet deutsche Geschäfte

### Addier- und Buchungsmaschinen

**Ludwig Gerard, O 2, 9**  
Astra-, Addier-, Buchungs- und  
Walter-Rechenmasch. T. 201 84

### Maschinenstrickerei - Wolle

**Großhandlung Fr. Losch**  
Dammstraße 8  
empf. für Maschinenstrickerei: sämtl.  
Qual. und Farben von Schachenmayer-  
Ellinger- u. Schwaben-Maschinenwolle.

### Wach- u. Schließgesellschaften

**Südd. Bewachungsgesellschaft m. b. H. - E 7, 14**  
Geschäfts- u. Betriebsführer: Hermann  
Grosswässerl Fernruf 266 88 und 611 90

### Wach- u. Schließgesellschaft Mannheim mbH.

M 4, 1 - Fernruf 21749 - Tag- und Nachtwache

### Photo

**Jungbusch-Drogerie**  
E. Herrdegen  
Jungbuschstr. 22, Tel. 208 89  
Foto-Abteilung

### Lehranstalten

**Höh. und Privat-Handelsschule**  
**Danner, L 15, 12**

**Höhere Privat-Lehranstalt**  
**Institut Schwarz**  
Serta b. Oberprima-Abendschule  
M 3, 10, Fernruf 239 21.

**Institut und Pensionat**  
**Sigmund, A 1, 9**  
am Schloß, Fernruf 217 42  
Tag- und Abendschule

**Privat-Handelsschule**  
**Vinc. Stock, M 4, 10**

### Küschner

**Guido Pfeifer**  
Inhab.: August Stark  
C 1, 1 - Ruf 248 95 - C 1, 1

### Eisenbau

**Gebr. Knauer**  
Eisenwerk u. Apparatebau  
Fardelystr. 6 - Tel. 522 51

### Transportgeschäfte

**Gebr. Graeff**  
Spedition - Güterbestätter  
Lastkraftwagentransp. Güter-  
Sammelverk. n. all. gr. Platz.

**J. Reichert, Söhne**  
Bahnspediteure  
Fernsprecher 355 11

### Back- und Zuckerwaren

**Ernst Cramer & Co.**  
GmbH. „El-Konserven“  
Sammel-Nr. 250 55. L 14, 6

### Verchromung

**Mhm. Metallwarenfabrik**  
und Galvanisierungs-Anstalt  
A. Pfeiffer und A. Walter, In-  
haber: Karl Mohrig. Tel. 511 40

### Blech-Bearbeitung

Stahlblechgeräteeinrichtungen, Werk-  
zeugschränke, Regale, Aktschränke,  
Hansbrüelkasten fertigt als Spezialität:  
**OTTO CARLE**  
Blechbearbeitung  
Bellenstraße 24 Telefon 246 93

### Wagnereien

**Paul Ries**  
Wagnermeister  
M 5, 13, Fernruf 246 25

### Autobedarf

**Baus & Diesfeld**  
Lameystraße 8  
Fernruf Nr. 407 19

Autor. Solex - Vergaserdienst  
**Frz. Bucher, U 6, 24**  
Fernsprecher 248 96

**Rößlein, C 1, 13**  
beim Paradeplatz, Tel. 220 85,  
Auto- und Motorrad-Zubehör.

### Auto-Sattler

**Jacob Ritz Nachf.**  
Inhaber: Hans Löhle  
K 3, 24, Fernruf 287 83  
Auto- und Wagenplanen

### Auto-Verwertung

**Karl Kreß**  
Lindenholstraße 28  
Fernsprecher 243 12

### Auto-Reparatur

**Georg Schöffler**  
Autorisierter Großhändler  
N 7, 17 HANSA Fabrikation  
Ref. 20046 Ref. 42305

**EMIL STOFFEL**  
Autorisierter Großhändler  
N 7, 17 Ford Fabrikation  
Ref. 20046 Ref. 42305

### Gaststätten, Konditoreien

**Gaststätte „Zum Bleistift“**  
T 2, 21 - Inh.: Michael Herzog  
Palmbrau-Ausschank

### Betten

**Bettenhaus Reski**  
Bettens u. Polsterwaren  
Schwetzingerstr. 97, Tel. 438 02

### Bäcker

**Die gute Ams-Brezel**  
nur vom Spezialbetrieb  
Jos. Ams Junlor

### Industriebedarf

**Hilger u. Kern, Qu 7, 1**  
Schweißanlagen  
Fernruf 274 12

**Adolf Pfeiffer**  
M 5, 3 - Fernruf 229 58

### Gerüstbau

**Bingert & Co.**  
Fernruf Nr. 407 63/64,  
Lameystraße 23

**Georg Meerstetter**  
Gips- und Stukkaturgeschäft  
Gerüstbau-Unternehmung  
Waldhofstraße 130, Ruf 505 75

### Rolladen

**Rolladen**  
Fröhlichstr. 20  
Fernruf 517 66

Reparaturen  
prompt und  
preiswert

**Stickerel und Plisse**  
Moderne Wäsche- u. Kleiderstickerel  
Plisse - Kante - Hohlsäume - Knopf-  
tücher - Knöpfe - Stoff-Deckel

**Geschwister Nixe, M 4, 7, Laden**  
1. Fachgeschäft am Platz, Tel. 232 10.

### Elektr. Uhren

**Erwin Hasiba, Qu 7, 23**  
Tel. 215 83 u. 499 52, Spez.-Rep.-Werk-  
statt für elektrische Uhren aller Systeme  
Schaufensterbel. u. Tropfenhaus-Uhren

**Näh- u. Zuschneideschule**  
● **Maria Kuenzer**  
D 1, 7/8 - Tel. 233 24  
Tages- u. Abendkurse

**Bau- und Möbelschreiner**  
**Holzbau Franz Spies**  
vorm. Albert Merz  
Fruchtbahnholstr. 4  
Fernsprecher 242 46

**Tapeten, Linoleum**  
**M. & H. Schüreck, F 2, 9**  
Teppiche - Bettumrandungen  
Fernruf 229 24

**Kunst-Gewerbe-Schule**  
**Maria Künzer**  
D 1, 7/8, Hansa-Haus  
Fernsprecher 233 24

**Handarbeiten**  
**Geschw. Adamczewski**  
Inhaber: Paul Stahl  
D 2, 15

**Th. Jennemann Nachf.**  
Inhaber: Hertha Bertele  
Ruf Nr. 243 85 - P 7, 18

**Färbereien, chem. Reinigung**  
**Färberei Kramer**  
Fernsprecher 414 27  
Läden oder Annahmestellen in  
allen Stadtteilen -

**Josef Rösch**  
Mhm.-Seckenheim  
Fernruf Nr. 472 95

**Beachtet bei Einkauf**  
obiges Schild!

### Künstliche Augen

Fertigen wir für unsere Patien-  
ten am Freitag, 3. Sept.,  
und Samstag, 4. Sept., in  
Mannheim, Hotel Union  
am Hauptbahnhof, Gebrüder  
Müller-Welt, Stuttgart.  
Zugelass. b. Kassen u. Beerd.

### Zuckerkrank

Keine Diät erforderlich. Prospekt kostenlos.  
Behandlung der Krankheit A 3, Douglasstraße 15

# Druckfaden

für den Privatgebrauch

Geburtsanzeigen  
Todesanzeigen  
Dankefugungen  
Trauerkarten  
Besuchskarten  
Verlobungs- und  
Vermählungskarten

geschmackvoll, rasch und preiswert

## Hakenkreuzbanner-Druckerei

— man wird gut bedient dort —

### Verschiedenes

Wer u. zu welchen  
Bedingungen find.  
öfentl. Oberpost mit  
eigenen Möbeln

**Dauerheim**  
m. Bollenpion  
Inhab. u. 15 183  
im Verlag Bl. 201.

**Wergist**  
Kullräge  
s. gewöhnl. Temp.  
Lieferungsbef. 7  
Stücke zu erl. u.  
15 200 im Verlag

Wer best. einige  
Möbelfücke  
von Mannheim  
nach Stuttgart  
als Beilage?  
Fernruf 219 88,  
(15 207)

**Wanzen**  
u. andere Ungeziefer  
Nicht Ausschwein.  
Nicht über Geruch.  
Keine Malaria-schäd.  
Nicht Aussperren  
Ministeriell kon-  
zessionierter  
Betrieb  
**N. Auler**  
Mannheim  
Lange Rötterstr. 50  
Ruf 529 33  
staatl. geprüft

U. R. P.  
Ausl. Pat.  
vernichtet 100 % ig

Unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,  
Schwager und Onkel

## Jakob Kramm I.

Bäckermeister I. R.  
ist im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen.  
Mannheim-Feudenheim, den 25. August 1937.  
Schillerstr. 2, Wilhelmstr. 25

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 26. August, nachm. 5 Uhr,  
von der Friedhofkapelle Mhm.-Feudenheim aus statt.

Gottes unerforschlicher Wille war es, unsere liebe und treusorgende Mutter,  
Großmutter, Schwester und Tante, Frau

## Emma Dimer wwe.

geb. Zepf  
am 21. August im Alter von 72 Jahren unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu  
nehmen.  
Mannheim, Berlin, Bremen, Iffezheim, den 25. August 1937.

In tiefer Trauer:  
Wilhelm Dimer  
Mary Hirt geb. Dimer  
Emma Elermann geb. Dimer  
Berta Heck geb. Dimer  
und 4 Enkelkinder  
Emma Dimer geb. Lutz  
Arthur Hirt  
Josef Elermann  
Ferd. Heck  
Bärbel Dimer wwe. geb. Kühner

Auf Wunsch der lieben Verstorbenen hat die Beisetzung in aller Stille  
stattgefunden.



Älter werden ohne „alt“ zu  
werden, — dazu ist tägliche  
Hautpflege nötig, dafür ist  
Warta-Seife  
mit  
Hautnahrung  
wie geschaffen.



Seit ca. 40 Jahren kauft man  
**Betten bei Burk**  
Ludwigshafen - Rh., Hagenstraße  
Haltestelle Schlachthofstraße

Wir zeigen Ihnen nun auch in  
**Mannheim, O 4, 1**  
(gegenüber Kunsthaus Hecker)

einen kleinen Ausschnitt unserer  
überbitterten Auswahl.

**Stepp- und Daunendecken**  
durch eigene Herstellung äußerst  
günstige Preise.

... und wenn wir Ihnen sagen, daß  
immer mehr Mannheimer zu unseren  
begeisterten Kunden zählen, so wird  
das auch Ihnen zu denken geben.

Kommen Sie deshalb direkt z. Steppdeckenfabrik  
**Burk in Ludwigshafen**



### Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Sabine Peters - Ivan Petrovich  
Olga Tschekowa - Alfred Abel  
Regie: Paul Wegener

Unser erstes großes Ereignis zum Beginn der neuen Spielzeit!

**ALHAMBRA**  
Jugendl. nicht zugelassen  
Täglich:  
8.00, 4.35, 8.35, 8.35

# Shirley Temple

# Temple

lacht, singt und tanzt in ihrem neuesten Film in deutscher Sprache

## Sonnen- scheinchen

"Wie immer bezaubert Shirley durch ihren natürlichen Humor" Morgenpost

**Shirley Temple**  
scharmant, bezaubernd, mitreißend

Zuvor: Balletprogramm - Neueste Wechselschau

Ab heute in beiden Theatern Jugend nachh., halbe Preise!

**4.00 6.10 8.20 So ab 2.00**

**Heute Mittwoch**  
der große  
**Je-ka-mi-Abend**

**Morgen Donnerstag**  
Großer Abend:  
**Fritz Fegbeutel**  
feiert sein  
**30jähr. Bühnen-Jubiläum**

LILIAN HARVEY  
WILLY FRITSCH  
**STEBEN** Sie lachen hemmungslos!

**OHRFEIGEN**

Der neue, lustige Harvey-Fritsch-Großfilm d. Ufa mit  
**ALFRED ABEL, OSKAR SIMA,  
ERICH FIEDLER, ERNST LEGAL**  
Dialoge: C. Götz - Musik: Fr. Schöberl  
**SPIELLEITUNG: PAUL MARTIN**

Vorher: Minutent! Ufa - Kulturfilm - Ufa-Tonwoche  
Täglich: 2.30 - 4.10 - 6.20 - 8.30 Uhr  
Für Jugendliche unter 14 Jahren nicht zugelassen!

**UFA - PALAST  
UNIVERSUM**

## TANZ-Schule Helm

M 2, 13 und B 6, 11  
31. Aug. u. 7. Sept. beg. Anfängerkurse  
Anmeldungen bald erbeten / Ruf 229 36

## Hausfrauen

### Das Leben wird schöner!

Im Saal der **"Harmonie"** Mannheim D 2, 6

Mittwoch, 25. August 37 } jeweils  
Donnerstag, 26. August } nachm. 3/4 Uhr  
Freitag, 27. August 37 } und abends 8 Uhr  
wird praktisch die

### Küche von morgen

mit ihrer bedeutsamen Neuerung  
vorgeführt. Bessere, delikater und doch  
billigere Nahrungsbereitung, Herrliche Ge-  
schmacksteigerung, auffallend gute Nähr-  
wertverbesserung, viel weniger Küchenarbeit  
Verblüffende Senkung der Haushaltungskosten.  
Gelobt von Gefunden, wertvoll für  
Kranke, wichtig für Diätetiker, Ärzte,  
Sanatorien. Nehmen Sie bitte die Ge-  
legenheit wahr und **kommen Sie**  
wenn möglich auch mit Ihrem Gatten,  
**zur Küche der Zukunft!**  
Sie werden über das Gezeigte u. Gehörte  
staunen. Ledere Kostproben gelangen zur  
Verteilung

**Gesünder essen — billiger wirtschaften**

Lesekurs **Eintritt frei!** Leitung: **r. Fischer**

**PALAST und GLORIA**  
Theater Breite Str. Palast Seckenh. Str.

**HÖHNER**  
HARMONIKAS  
auf 10 Monatsraten  
**MUSIK-  
BLATZ**  
Ludwigshafen - Rh.  
Bismarckstraße 75

**Peterstaler**  
Schwarzwaldperle

Hauptniederlage: Peter Rixius,  
Mannheim, am Verbindungskanal  
linkes Ufer 6 - Fernsprecher 267 96 und 97

Lesekurs **Eintritt frei!** Leitung: **r. Fischer**

## TANZ-Schule Knapp

Gu 1, 2 Ruf 229 36  
Kursbeginn: 1. u. 6. September  
Einzelstunden jederzeit, Anmeldungen erbeten

## Hydr. Obst- u. Weinpressen

Ein- und Doppelkorbsystem  
Hydr. Packpressen

neueste Modelle, patentamtlich geschützt,  
für Obstweinkeltereien u. Süßmostereien

**J. Dieffenbacher Söhne** Pressen-  
fabrik  
Eppingen i. B. Gegr. 1873 - Fernruf Nr. 130

## Sherlock Holmes greift ein!

Endlich scheint sich das Geheimnis um den berühmten englischen Detektiv erwas zu lüften! In der vergangenen Nacht hielt sich Sherlock Holmes und Dr. Watson auf dem Schloß des verstorbenen Professors Berry bei den schönen Töchtern, die die Erben sind, auf. Was aber hat der Detektiv mit den nicht verstandenen Gerüchten über die kostbaren Mauritiusmarken zu tun?

## Jede Tür steht Ihnen offen

Wussten Sie zu-  
gen Kurierung  
Gemeinst. Himm.  
Vorb. man sich  
mit Klammern  
Rückeln, gestirkt  
möglichst, wenn  
wird man sich  
Kamm! Nicht-  
unmöglich, noch  
wenn zum Inneren  
als Insuffizienz!

**Hakenkreuzbanner**  
Mannheims größte Tageszeitung

## Otto Lamade A 2, 3

Fernruf 217 05  
Fanzkurse beginnen 3. u. 10. Sept.  
Angehörige der Wehrmacht erhalten Honorar-Ermäßigung  
Sprechzeit: 11-12 und 14-22 Uhr - Einzelstunden jederzeit

Hauptschreiber: Dr. Wilh. Kattermann.

Schreiber: Karl W. Gogener, — Chef vom Dienst:  
Heinrich Wöll (in Urlaub); Schreiber: Wilhelm Kappel, —  
Verantwortlich für Innenpolitik: Heimmuth Wöll (in Ur-  
laub); Schreiber: Wilhelm Kappel; für Außenpolitik: Dr.  
Wilhelm Kappel; für Wirtschaftspolitik und Handel:  
Wilhelm Kappel; für Bewegung: Friedrich Karl Gogener;  
für Kulturpolitik, Kunstleben und Religion: Heimmuth  
Wöll; für den Heimatteil: Fritz Haas (in Urlaub); Schrei-  
ber: Heimmuth Wöll; für Politik: Karl W. Gogener  
u. St. Wehrmacht; Schreiber: Friedrich Karl Gogener; für  
Sport: Julius Gogener (in Urlaub); Schreiber: Carl Gogener;  
Schaltung der u. Ausgabe: Wilhelm Kappel; für die Ver-  
der die Reichsleiter: sämtliche in Mannheim. —  
Sondering Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann u. Wehr.  
Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reiffisch, Berlin  
SW 68, Charlottenstraße 15 b.

— Redaktionen sämtlicher Originalberichte verboten. —  
Sprechstunden der Schriftleitung: täglich 16 bis 17 Uhr  
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag).

Truck und Verlag:  
Hakenkreuzbanner-Verlag und Druckerei G.m.b.H.  
Geschäftsführer:  
Direktor Kurt Schönwitz, Mannheim.

Sprechstunden der Verlagredaktion: 10.30 bis 12 Uhr  
(außer Samstag und Sonntag); Fernruf-Nr. für Ver-  
lag und Schriftleitung: Sammel-Nr. 354 21.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Wilh. W. Schön, Wilm.

Zur Zeit gelten folgende Preistafeln:

Gesamt-Ausgabe Nr. 1, Ausgabe Mannheim Nr. 2,  
Ausgabe Weidenberg Nr. 7, Ausgabe Schwetzingen Nr. 7  
Gesamt D.M. Monat Juli 1937 über 50 000  
davon:  
Mannheimer Ausgabe über 50 000  
Schwettinger Ausgabe über 6 500  
Weidenberger Ausgabe über 3 500

**Ungeziefer**  
aller Art beseitigt  
**radikal**  
Spezialist in  
**radikaler**  
Wanzenausrottung  
**R. Kroschel**  
T 5, 10 Ruf 234 92  
Mitglied der Arbeitsfront

## „Vater Jahn“ - T 4a, 1

### Heute Schlachtfest

Prima Hausmacher Würstchen  
gut bürgerliche Küche, nur reine  
Weine, Palmbräuhire hell und  
dunkel im Ausschank  
Es laden freundlichst ein  
**Hans Dreyer u. Frau**

## Theodor Claus

Schrott, Altmetalle etc.  
Fennruf 519 72, Lagerbühnen  
Zunfenerstraße Nr. 4b und c.  
(15 145\*)

**Amtl. Bekanntmachung**  
**Bollzugsreifereiführung**

## Tanzschule

**Heinrich Ungeheuer & Sohn**  
Mannheim, Laurentiusstraße 17a

Ab 2. Sept. beginnen Anfängerkurse — Anmeldungen erbeten

## Von der Reise zurück!

### Dr. Hermann Haas

Facharzt für Chirurgie  
Heinrich-Lanz-Krankenhaus

## Zurück!

### W. Pox

staatl. gepr. Dentist  
Meerwiesenstr. 26 - Ruf 247 93

## Von der Reise zurück!

### Dr. med. E. F. Schäber

Facharzt für Hautkrankheiten  
Röntgenbehandlung  
**M 1, 1**

## Von der Reise zurück!

### Dr. Wichert

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt  
Friedrichsplatz 16

**FILIA**  
Das neue Modell  
**RM 119.50**  
Zu besichtigen im  
**OLYMPIA-LADEN**  
Mannheim P 4, 13 - Anruf 267 23

## 1100 qm

**ist das viel?**

das kommt drauf an

**ein Bauernhaus**  
mit nur soviel Fläche  
wie ein kleines Haus;  
wäre klein;

**ein Bauplatz**  
mit 1100 qm ist  
sehr, sehr groß;

**eine Schenkung**  
schöner Qualitäten  
auf 1100 qm, das ist  
eine Auswahl, die für  
Geschmack, für  
Geldbeutel das Beste  
ist.

**1060 qm**  
dick voll Möbel

## MOBEVOLK

Gu 5, 17-18

**DAS N**

**Der**

**Auftak**

**Sowjet**

Wie verlautet, ist in aller Erinnerung der berühmten, von einer Reihe von Jahren der verübten der Prozess bevor...  
Nach Ansicht guter Beobachter soll die...  
die Sowjetunion...  
Selbstmord" began...